

Blattschuß

Ausgabe Nr. 12/2010



Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 12. Juni bis Montag, 14. Juni 2010



Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Unser Motto zum Schützenfest 2010

Glaube, Gemeinschaft,
Heimat und Tradition,
vereint um Mühlens
Schützenthron.

Impressum:

Herausgeber: Schützenverein Mühlen
Redaktion: Thorsten Balster, Michael Wolking
Druck: B. Heimann GmbH, Dinklage
(www.druckerei-heimann.de)

Einladung



zum

**Schützenfest
mit Kinderschützenfest
in Mühlen**

Samstag, 12. Juni 2010

Sonntag, 13. Juni 2010

Montag, 14. Juni 2010

**Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919**

*Wi kennt dat nich änners, dat use Schützenverein in `n Juni sien
Schützenfest för dei Jungen un Colen fiern dait.*

Un so schall dat uck alltied blieben.

*Kienein schall daorbi tau kott kaomen. Dei ganze Familie schall bi aal
dei Fierei vull mit inbunnen weern. Dat gellt nich blot för dei Mühler,
Kräuger un Ehrendarper. Aal Naoberdörper sünd van Harten inlaon,
mit us tauhope kummaudige Stunn `n tau verläben: us einfach tauhope
frain, förn Maol den Alldag vergäten.*

*Kienein häff `n Grund, dei Nüsen höger tau drügen. Dann is us nich
bang `daorför, dat wi uck dit Jaohr wedder ein Volksfest fiern daut,
waor aal seggen käönt: Dat wör `t maol wedder!*

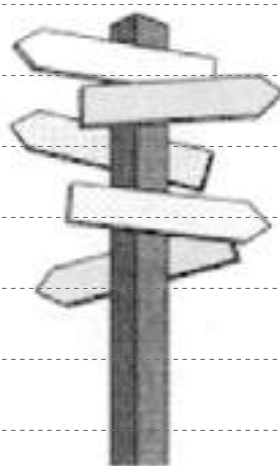
*Intüschken is dat all Tradition, dat sick use Senioren up `n Sönndag,
Klock 16 Uhr, tau `n Kaffee in `t Festzelt draopen daut. Dat maekt us
richtig Spaß, dat gi daor Jaohr för Jaohr mit bi sünd.
Gi häbbt dat verdeint.*

*An `n Maondag willt wi wedder verseuken, masse Lue anne Diske tau
kriegen, daormit use Schützenfest nich tau `n Thekenfest utaorn dait.
Dat is klaor, uck daor kann man gaut fiern. Dat will kienein affstrien.
Aowern mitten in `t Telt un up `t Danzparkett vör `n Thron mott
sick uck wat affspälen. Un vergät `t dat nich: Dat sünd wi uck use
Majestäten schullig.*

*Un noch eins: Nich ümzüß häbbt wi wedder för drei
Daoge dei „Max“ inlaon.*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Grüßworte	2
Vorstellung des Schützenkönigs	4
Vorstellung des Kinderschützenkönigs	11
Bericht des Kinderschützenadjutanten	15
Verstorbene des Schützenjahres	18
1. Kompanie	19
2. Kompanie	26
3. Kompanie	34
4. Kompanie	41
5. Kompanie	46
6. Kompanie	52
Schießsportverein Mühlen	59
Kolpingorchester Mühlen	65
Wir stellen uns vor	70
Beförderung / Ehrungen	72
Impressionen des letzten Schützenfestes	74
Damals	76
Bericht der Propagandafahrt	81
Bataillonsball 2009	84
Schützenfest Mühlen – Gibt es ein Leben danach?	86
Gehört und Gesehen	88



Grüßworte

Liebe Freunde des Schützenwesens,

zum Schützenkommers übersende ich meine herzlichen Grüße.



Als langjähriges Mitglied der Schützenvereins Bederkesa von 1834 e.V. liegt mir das Schützenwesen besonders am Herzen. Wir Schützen haben einen sicheren Stand auf festem Boden, ein gutes Auge und eine ruhige Hand. Nur so trifft man ins Schwarze. Diese Eigenschaften sind im übertragenen Sinne auch wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Politik: Auf sicheren Überzeugungen stehen, aufmerksam das Geschehen verfolgen und überlegt, ruhig, aber im richtigen Moment entschieden handeln.

Schützen leben dies in vorbildlicher Art und Weise vor und machen damit historisch überliefertes Brauchtum für unsere heutige Zeit sichtbar.

Von Mitmenschlichkeit und Zuwendung geprägt, geben Schützengesellschaften nicht nur ihren Mitgliedern ein Zuhause; durch ihr öffentliches Auftreten und ihr breit gefächertes ehrenamtliches Engagement sind die Schützen für viele Menschen ein Stück Heimat.

Nur durch das vielfältige ehrenamtliche Engagement funktioniert unser Gemeinwesen. So engagieren sich immer mehr Menschen freiwillig für das Gemeinwohl: Mit 2,4 Millionen Menschen sind in Niedersachsen 37 Prozent der Bevölkerung über 14 Jahre bürgerschaftlich aktiv. Dies sind sechs Prozentpunkte oder 400.000 Aktive mehr, als bei der ersten bundesweiten Untersuchung 1999 ermittelt wurden. Es ist bundesweit der größte Anstieg. Damit rangiert Niedersachsen zusammen mit Bayern auf Platz drei im bun-

Grüßworte

desweiten Vergleich. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft.

Die vielen Aktiven engagieren sich in Sportvereinen, in den Wohlfahrtsverbänden und sind beispielsweise in der Freiwilligen Feuerwehr dazu bereit, im Notfall ihr Leben für andere einzusetzen.

Dass sich die Sportvereine großer Beliebtheit erfreuen, zeigt sich auch am Schützenverein Mühlen e.V. von 1919. Besonderer Dank gilt dabei allen, die sich in vorbildlicher Art und Weise für den Verein engagiert haben.

Für den Schützenkommers wünsche ich dem Schützenverein Mühlen e.V. von 1919 und seinen Mitgliedern alles Gute und natürlich allzeit „Gut Schuss“, um besonders häufig ins Schwarze zu treffen.

David McAllister

Vorsitzender der CDU in Niedersachsen

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag

Vorstellung des Schützenkönigs

Liebe Schützinnen, liebe Schützen,

anlässlich unserer Silberhochzeit und des 25-jährigen Bestehens der Wohnsiedlung „Am Heidekamp“ haben meine Frau Helga und ich uns überlegt, dies gebührend zu würdigen. Gedanken wurden ausgetauscht. Auch wurde in Betracht gezogen, sich um das Amt des Schützenkönigs von Mühlen und Kroge - Ehrendorf zu bewerben, weil unser Schützenverein ja gleichzeitig das 90-jährige Jubiläum feiert. Je näher das Schützenfest kam, desto mehr reifte dieser Gedanke. Am Schützenfestsonntag stellte ich mich der Herausforderung und konnte mich gegen meine Mitbewerber durchsetzen. Alles applaudierte und jubelte. Kompanie, Freunde, Nachbarn, Verwandte und Bekannte trugen bzw. geleiteten mich und meine Frau ins Festzelt, wo wir sofort einen Ehrentanz auf das Parkett legen durften.



Vorstellung des Schützenkönigs



Die Begeisterung nahm kein Ende und am späten Abend brachte uns eine große Anzahl Schützen, hauptsächlich von der 1. Kompanie, der ich seit zwei Jahren als Kompaniechef vorstehe, in den Heidekamp. Es wurde eine lange Nacht. Doch schließlich mussten wir, meine Frau Helga und ich, die Regentschaft planen und eine Regierungsmannschaft aufstellen. So beriefen wir unsere Nachbarn, meine Stammtischkollegen und unsere Trauzeugen zu unserem Hofstaat. Niemand entzog sich der Verantwortung.

Vorstellung des Schützenkönigs



Werner und Beate Olberding
Josef und Gertrud Fröhle
Hermann Lindemann und Sabrina Fröhle
Jon und Sonja Goodwin
Thomas und Anette Schlarmann
Harald und Ilona Lange
Sebastian und Anja Speckmann
Jacek und Ela Biaiczuk
Christoph und Christina Böging
Ludger und Inge Ortmann
Werner und Sabine Schillmöller
Clemens und Martina Henke
Ludger und Maria Vagelpohl
Clemens und Elisabeth Stukenborg
Franz und Hildegard Fröhle

Vorstellung des Schützenkönigs

In meiner Antrittsrede am Schützenfestmontag bezog ich mich auf die genannten Jubiläen und auf das Königsein im Hause Ortmann. Ich stellte alles unter das Motto: Ärmel hoch – Packen wir es an! Die Gratulationen durch die einzelnen Kompanien, Gastvereine und Festgäste waren zahlreich und werden uns immer als Anerkennung in Erinnerung bleiben. So endete das Schützenfest zwar spät, aber in friedlicher Eintracht. Ein paar Unermüdliche brachten uns auch noch nach Hause.

Der 1. öffentliche Auftritt war der Empfang der Gemeindekönige am 03.07.09 im Rathaus. Bürgermeisterin Manuela Honkomp begrüßte alle herzlich. In angenehmer Runde entwickelten sich launische Gespräche. Etwas Bier und Schnaps wurde auch getrunken.



Am 06.07.09 durfte ich mit meiner Königin, Vorstandmitgliedern und Thron dem neuen Steinfelder Schützenpaar Norbert und Susanne Schockemöhle gratulieren. Beim Einmarsch ins Festzelt konnten wir den Pfiffen leider nicht entnehmen, ob es sich hierbei um Beifall oder etwas Anderes handelte. Die Polonäse unter den Bäumen und die Stimmung waren hervorragend.

09.06.09. Dem neuen Königspaar Georg und Birgitt Bokern in der Harpendorfer Heide durften wir ebenfalls zur Inthronisation gratulieren. Die Heide ist immer wieder ein Anziehungspunkt.

Vorstellung des Schützenkönigs



Am 25.09.09 waren wir zum Kreiskönigsball in Rechterfeld eingeladen. Mit einer sehr starken Abordnung (Königspaar, Vorstand, Thron) wurden wir dort herzlich empfangen. Nach dem Umzug durchs Dorf fand der festliche Ball statt. Ein überaus gelungenes Fest mit netten Gastgebern.



Den Bataillonsball am 10.10.09 durften wir als Königspaar mit dem Thron und selbstgebastelten Lampions durch einen Miniumzug im Saal Krogmann eröffnen.

Vorstellung des Schützenkönigs

In Kroe-Ehrendorf sind wir immer gern gesehene Gäste. Das bestätigte uns nicht nur der Kompaniechef Olaf Haskamp am 13.02.10 auf dem Kompanieball der Bergjäger. Unsere überaus starke Truppe feierte ohne Zwang und konnte bei der angebotenen Tombola außerdem ordentlich „einsacken“.



Seit Februar 2010 sind die Thronfrauen am Blumenzupfen. Ich denke, ein prächtiges Blumenmeer wird unser Dorf und die Hofburg schmücken.



Vorstellung des Schützenkönigs

Ein wahrlich außergewöhnlicher Höhepunkt war der Thronausflug am 10.04.10. Die in Mühlen und Rechterfeld mit dem dortigen Vorstand der Schützenbruderschaft geknüpften Kontakte ermöglichten uns und unserem Hofstaat eine Besichtigung bei Wiesenhof (Mega). Eine Planwagenfahrt durch Rechterfeld und ein Umtrunk in der Schützenhalle rundeten diesen Tag ab.



Den Ausklang fand man bei Essen und Trinken in der Hofburg in Mühlen.

Ein spannendes Schützenjahr 2009 / 2010 geht dem Ende entgegen.

Allen Schützen und Gästen aus nah und fern wünschen wir ein friedvolles Miteinander auf dem kommenden Mühler Schützenfest.

Euer Königspaar

Josef und Helga Ortmann

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Im Juni 2009 durfte ich endlich am Kinderkönigsschießen teilnehmen, habe 30 Ringe erzielt und bin nach dem Stechen mit 29,7 Ringen König geworden. So habe ich mir meinen Traum erfüllt, Kinderschützenkönig in Mühlen zu werden und einen Herzog zum König gemacht.



Vorstellung des Kinderschützenkönigs



Ein tolles Gefühl !



In Begleitung des Schützenvorstandes ging es nach Hause, wo mich meine Familie begrüßte.

Ich fragte meine Nachbarin Maria Zerhusen, ob sie meine Kinderkönigin werden möchte, und sie sagte sofort zu. Nachbarn, Freunde, Verwandte und Bekannte kamen spontan und beglückwünschten uns. Die anschließende Party war super.

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Der Festumzug am Sonntag mit anschließender Proklamation, die vielen Glückwünsche, das alles war einfach einmalig.

Der Kinderkönigsthron 2009/2010



Majestäten

Bernd Herzog	und	Maria Zerhusen
Eric Thobe	und	Tabea Herzog
Arndt Thobe	und	Leonie Horstmann
Jannik Horstmann	und	Anne Schockemöhle
Fiete von der Heide	und	Paula Zerhusen

Weitere Höhepunkte waren der Empfang der Majestäten im Steinfelder Rathaus und beim Steinfelder Kinderschützenfest, ebenso die Fahrt zum Kreiskinderkönigsschießen in Rechterfeld.

Vorstellung des Kinderschützenkönigs

Bei den Vereinsmeisterschaften 2009 durften meine Königin Maria und ich die Sieger ehren und Pokale überreichen. Das war schon etwas Besonderes!

Unser Königsjahr ist nun fast vorüber. Wir freuen uns auf die kommenden Schützenfesttage mit der Propagandafahrt am Samstag.

Ein großes Dankeschön allen Gratulanten, besonders dem Hofstaat, den Eltern und Nachbarn für die tolle Unterstützung! **Danke!**

Danke auch an Ludger Vagelpohl, Richard Willenborg, Jürgen Varwig und der gesamten 3. Kompanie.

Dem neuen Kinderkönigspaar wünschen wir schon jetzt viel Spaß und alles Gute!



Euer Kinderkönigspaar

Maria Zerhusen und Bernd Herzog

Vericht des Kinderschützenadjutanten

Batallionsschießen (seit 1999)

31 Jungen und 7 Mädchen haben sich 6 Wochen lang auf das Kinderschützenfest vorbereitet.

Die drei besten Schützen:

Jungen:

Simon Pille (301,0),
Laurent Haskamp (295,8),
Florian Willenbrink (295,5).

Mädchen:

Laura Jonatis (287,9)
Josephin Rönker (287,4)
Kathrin Blömer (281,3)

Kinderschützenfest (seit 1949)

Königsschießen

Bernd Herzog schoss sich mit 30 Ringen in die Reihen der Kindermajestäten von Mühlen. Groß war die Freude bei Oma Luzi und bei den Eltern Hans-Gerd und Margit Herzog. Vor Freude rollten dem Bernd die Tränen über die Wangen. Es war ein Trubel auf dem Hof Herzog. Jungschützen der III. Kompanie setzten beim Heuerhaus die Deutschlandfahne und die Schützenfahne.



Als Kinderschützenkönigin erwählte er Maria Zerhusen, Christophs „Zetto“ und Petras Tochter, die er von einer Geburtstagsfete bei Zerhusens in der Nachbarschaft holen ließ. Nicht nur beim Batallionsschießen hat Bernd fleißig geübt, nein, Mutter Margit,

Vericht des Kinderschützenadjutanten

eine exzellente Schützin, setzte noch eins drauf. Mit einem Nording-Walking-Stock hat sie ihm die richtige Haltung für Stehen und Zielen geübt.

Besuch zum Kinderschützenfest in Steinfeld (seit 2005)

Beim Rathausempfang der Gemeinde Steinfeld waren alle Majestäten aus Steinfeld, Mühlen und Harpendorf mit ihrem Gefolge vertreten. Die Kindermajestäten hatten Gelegenheit, im Eiscafé diplomatische Gespräche zu führen.

Am Samstag vor dem Steinfelder Schützenfest findet das Kinderschützenfest statt. Hier waren wir mit den Majestäten und deren Gefolge (Thron und eine stattliche Abordnung der III. Kompanie) vertreten. Wir wurden herzlich von den Steinfelder Schützen aufgenommen und manches diplomatisches Gespräch hat die Verbindung zu Steinfeld gefestigt. Der Ondruper Berg sollte für die Zukunft keine Barriere mehr sein.

Vereinsmeisterschaften (seit 1999)

20 Jungen und Mädchen zeigten ihr Können.

Friedrich Büscherhoff wurde mit 96/98 Ringen vor Jan Haskamp mit 96/91 Ringen bester Schütze. Außerdem holte er sich mit 48 Ringen den Gedächtnispokal.

Bei den Mädchen erzielte Antonia Kolbeck mit 95 Ringen den ersten Platz vor Ellen Rohe-Krebeck mit 94 Ringen.

Kreiskinderkönigsschießen in Rechterfeld (seit 2000)

Mit einer Abordnung von 30 Personen fuhren wir in bester Stimmung mit der Kinderschützenfahne nach Rechterfeld, um die Kreiskönigskette zu holen. 24 Schützenbruderschaften und –vereine waren angetreten, gegenüber 18 beim ersten Kreiskinderkönigsschießen 2000 in Mühlen. Unsere Majestäten waren hoch motiviert, kein Wunder bei der Ausbildung von Schießoffizier Ludger Vagelpohl und Mutter Margit Herzog. Bis zur Bekanntgabe konnten die Kinder sich an Spielgeräten beschäftigen. Einige Kinder von unserem Kinderthron betätigten sich in unserem „Stambierpavillon“ als Gläserwäscher und erhielten dafür einen Dankeschön-Obulus.

Bei der Proklamation des neuen Kreiskinderkönigs lag das Schießergebnis unserer Majestäten im oberen Bereich der ersten Hälfte.

Vericht des Kinderschützenadjutanten



Schießwettbewerb zwischen Mühlen und Steinfeld (2010)

Am 17. März 2010 stellten sich in der Mühler Schützenhalle zum ersten Mal Mühler und Steinfelder Kinderschützen diesem Wettbewerb. Die Diplomatie zwischen dem Kinderpräsidenten von Steinfeld und dem Kinderschützenobmann von Mühlen hat Früchte getragen. Angetreten waren 27 Jungen und Mädchen aus Mühlen und 13 aus Steinfeld. Mit 486,2 Ringen siegte die Mühler Mannschaft. Die Mannschaft von Steinfeld erzielte 410,1 Ringe. Der Auftakt ist Dank Ludger Vagelpohl und seinen Betreuern bestens gelungen. Die Rückrunde wird im September 2010 sein.

Allen, die mich in all den Jahren in meinem Einsatz unterstützt haben: Vorstand, Schießoffiziere und Betreuer, Kindergärtnerinnen und Eltern der Kinderschützen ein herzliches Dankeschön.

Kinderschützenmajor

Richard Willenborg

Verstorbene des Schützenjahres



Wir wissen noch,
wie sie mit uns feierten.

Wir wissen noch,
wie sie mit uns lachten.

Wir wissen noch,
wie sie unter uns waren.

In der Erinnerung
sollen Sie für uns weiterleben.

Wir gedenken unseren Toten,
den Schützenfreunden die von uns
gegangen und doch geblieben sind.

Wir gedenken unserer lieben Schützenbrüder:

Lorenz Lübke	07.09.2009
Franz Fleerkortte	17.10.2009
Aloys Brüning	07.11.2009
Hermann Nienaber	11.11.2009
Johannes Heese	06.12.2009
Franz-Josef Fingskes	17.01.2010
Paul Schulte	18.02.2010
Josefa Wimmert	28.08.2009
(Autoscooter, Cloppenburg)	

Diese Schützen, die von uns gegangen sind, haben mit besonderem Einsatz und großer Freude stets an unserem Vereinsleben teilgenommen. Die vielen schönen, mit ihnen verlebten Stunden werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Stand: 01.04.2010

1. Kompanie

Die erste Kompanie hat zurzeit 113 Mitglieder.
8 Offiziere und 17 Unteroffiziere führen die Kompanie.

Das Schützenfestjahr 2009- 2010 fing in diesem Jahr einmal nicht mit der Generalversammlung an sondern schon früher. Ein 5 Mann starkes Team machte sich an die Arbeit und hing vor dem Vereinslokal das neue Banner der ersten Kompanie auf.



06.06.2009 Nach dem Fahnehissen, leider bei sehr schlechtem Wetter, hielten wir unsere Generalversammlung ab.

Hitzige Diskussion entstanden über wichtige aber auch weniger wichtige Punkte bevor die Sitzung um 21:40 Uhr vom Kp. Chef beendet wurde.



1. Kompanie

12.06.2009 90 Jahre erste Kompanie!

Hierfür wurde ein schönes Kränzchen vorbereitet. Die Frauen vom Vorstand und Festausschuss machten schon Wochen vorher viele schöne Blumen, bevor die Schützen am Freitagnachmittag grün holen fuhren. Nachdem der Kranz gebunden war, gab es, angeführt von einer 7 Mann starken Musikkapelle mit Frauen und Kindern einen Festumzug. Am Klostergarten entlang über die Poststrasse. Bei Pölly wurde eine kleine Pause eingelegt. Wieder im Vereinslokal angekommen entwickelte sich dort ein wunderschönes Kränzchen.



1. Kompanie



14.06.2009 Der Schützenfest Sonntag begann nach der Messe und der Kranzniederlegung mit dem Frühschoppen.

Am Nachmittag wurden wir wegen unserem Jubiläum von einer Kompanie aus Bokern Märschendorf unterstützt.



Das absolute Highlight an diesem Schützenfest war natürlich das Königsschießen. Da wir in der ersten Kompanie schon lange keinen König mehr hatten und viele unseren neuen Kp. Chef Josef Ortmann schon als Favoriten handelten, war die Spannung natürlich groß.

Auch Helga wurde schon bei Hartke gesehen (dei heff sick all 3 neie Kleider köfft). Viele Schützen der ersten Kompanie warteten in der Schützenhalle und stimmten sich mit fröhlichen Liedern schon ein. Als dann der

1. Kompanie

Strom ausfiel, wurde die Wartezeit fast unerträglich. Dann wurden aber so nach und nach die Konkurrenten weniger und plötzlich hieß es nur noch, Ola la wir haben einen König, Josef Ortmann hatte am 14.06.2009 um 19.00 Uhr die Königswürde errungen. Auf den Schultern seiner Schützenbrüder wurde Josef aus dem Schießstand ins Zelt getragen. Am gleichen Abend stellten die Schützen der ersten Kompanie vor seinem Haus auf dem Heidekamp einen Fahnenmast auf und es folgte eine unvergessliche Party mit Nachbarn und Verwandten.



1. Kompanie

15.06.2009 Für alle Schützen, die an diesem Morgen aufstehen konnten, ging es um 11:00 Uhr beim Frühschoppen zum Adlerschießen. Herbert Pille stellte seine selbstgebaute Armbrust zur Verfügung.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten setzte sich dann Markus Deters (Feike) durch und wurde erster Adlerkönig der ersten Kompanie.



01.08.2009 Der diesjährige Kompanieausflug startete tief in der Mäschke bei Uwe Hogeback. Von dort aus gingen wir bei sehr schönem Wetter Richtung Poststrasse und ließen uns dort bei Familie Henke mit kühlen Getränken verwöhnen, bevor wir dann bei der Schützenhalle von unserem Grillteam erwartet wurden.



1. Kompanie

19./20.09.2009 Unser Herbstschießen war in diesem Jahr, aufgrund vieler anderer Veranstaltungen in der Gemeinde, leider nicht so gut besucht.

Geschossen wurde trotzdem. Die Sieger heißen Franz Rohe und Gisela Ortmann beim Werpokalschießen, Christian Rohe beim Preisschießen sowie Ludger Ortmann beim Glücksschießen.

Das Kinderschießen konnte in diesem Jahr Marcel Remus für sich entscheiden.



Der Kompanieball am 14.11 musste wegen eines Trauerfalls leider abgesagt werden.

21.11.2009 / 20.02.2010 Bataillonsliga!

Erfolgreiches ist aus der Bataillonsliga zu vermelden.

Die erste und die dritte Mannschaft konnten sich in ihren Gruppen durchsetzen und in Gruppe A bzw. in Gruppe B aufsteigen.

Franz Rohe war obendrein in Gruppe B bester Einzelschütze.

1. Kompanie

20./21.03.2009 Frühlingschießen!

Das diesjährige Frühlingschießen war so gut besucht, dass am Ende der Gerstensaft knapp wurde.

Bester Schütze war Christian Rohe vor Angela Kröger und Franz Rohe.

Bei den Kinder konnte sich Stefan Krebeck vor Jannik Pille und Franziska Pille durchsetzen.

Beim Glücksschießen war Angela Kröger erfolgreich.



Am **30.04.2010** fand das 9. Vergleichsschießen zwischen der 1. und 5. Kompanie statt. 6-mal konnte die erste Kp. gewinnen und 2-mal die 5. Kompanie. Das diesjährige Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber die erste Kompanie hat sicherlich alles daran getan um erneut zu gewinnen.

Da unser Vereinslokal in diesem Jahr für immer seine Pforten geschlossen hat, möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die während der vergangenen Jahrzehnte als Eigentümer oder Pächter das Vereinslokal geführt haben. Mit etwas Wehmut im Herzen grüßen wir unsere ehemaligen Wirte mit einem kräftigen Schuss Heil!

2. Kompanie

Ganzen Körpereinsatz gezeigt – Mehr als „nur“ Schießen Zweite zwischen Tradition und Fortschritt

Mühler Altstadt – Wer hätte das gedacht, dass eine der ältesten Kompanien des Mühler Schützenvereins, fest verwurzelt in die Tradition und den Schießsport, sich einmal für waffenlose Selbstverteidigung interessieren sollte? Im neunzigsten Jahr des Bestehens und am Rande eines neuen Jahrzehnts scheint es aber wohl Zeit für Neuerungen zu sein und so beginnt der Rückblick der Altstadtschützen in einer völlig waffenfreien Zone in der Kreisstadt. Es sollte während der nächsten zwölf Monate nicht das letzte Mal sein, dass der hölzerne Schießprügel für unsere Schützen nur eine Nebenrolle spielt. Wie gesagt, neue Zeiten eben, aber davon gleich mehr...

Wir schreiben Mitte April 2009 eine Handvoll junger Schützen der zweiten Kompanie macht sich Marsch bereit, ein Wettkampf steht auf dem Programm. Im Gepäck an diesem frühen Abend nicht das Kleinkaliber sondern die Sportklamotten.



2. Kompanie

Was in den folgenden Stunden folgt, ist eine „Einzelkämpferausbildung“ mit den Judokas in Vechta. Sonst die fleckgenaue „Abwehr“ auf die Distanz gewohnt, üben unsere Schützen unter der Anleitung einmal Abwehrgriffe und -würfe direkt am Mann.



Auch wenn die Nahkampfsituation Mann gegen Mann für die meisten etwas ungewohnt ist, bleibt es zumeist bei blauen Flecken. Einzig ein Zeh von „Drill-Instructor“ Rainer Pille steht auf der Verlustmeldung des Abends, gemessen am Erfolg der Operation nur ein kleines Opfer, ganzer Körpereinsatz gehört eben auch zur Vorbildfunktion eines Unteroffiziers!

Mit dieser Erfahrung im Gepäck verlegt sich der Kern der Kompanie bei der folgenden Veranstaltung zunächst wieder auch das „gelernte Handwerk“, so steht am Vorabend des Frühjahrsschießens für unsere Schützen ein Vergleichsschießen gegen die dritte Kompanie an. Dieser erste direkte Vergleich seit Beginn der Aufzeichnung mobilisiert auf beiden Seiten eine ganze Reihe von Schützen. Trotz unseres Aufgebots an Schützen reicht es an diesem Abend nicht ganz und so landen unsere Schützen ganz knapp auf dem zweiten Platz.

2. Kompanie

Kompanieintern geht es nur wenige Stunden später weiter. Zahlreiche Schützen und deren Familien nutzen an diesem Sonntag die Gelegenheit für einen intensiven Abstecher in die Mühler Schützenhalle und sind bei der Familienveranstaltung mit dabei, wo auf sie neben den Schießwettbewerben eine Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen und eine Kinderbelustigung wartet.

Auf den Schützenständen registriert der Schießausschuss insgesamt 31 Schützen. Bester Schütze des Tages und damit titelverdächtiger Anwärter auf das beste Jahresergebnis ist Rainer Pille, der 50 Ringe vorlegt, gefolgt von seiner Frau Maren mit 48 Ringen – was für ein Paar! Ludger Fröhle holt an diesem Tag gleichfalls 48 Ringe. Beim Schützennachwuchs ist es Sonja Fröhle, die das beste Ergebnis holt - was für eine Familie! Markus Stukenborg und Lena Kolbeck landen auf den nächsten Plätzen.

Für die untrainierte Damenriege gibt es im Frühjahr mit dem Sandpokal einen eigenen Wettbewerb. Ruth Pille hat am KK-Gewehr das glücklichere Händchen und entscheidet die Just-for-fun-Ausscheidung mit 41 Ringen für sich. Ulrike Grieshop und Petra Ahrnsen bleiben ihr aber dicht auf den Fersen.

Hendrik Balster hat an diesem Sonntagnachmittag beim Knobeln die Nase vorn und lässt im Stechen Ernst und Felix Möhlmann hinter sich.

Erst mal wieder genug geschossen, insoweit den Spaß beiseite und Ernst aus der Ecke! Der ist zusammen mit einer ganz ordentlichen Zahl Schützen - genaueres ist nicht überliefert - mit dem Drahtesel unterwegs. 2009 lautet der Auftrag für den Maigang heimatkundliche Informationen zu sammeln, also holen sich unsere Schützen die harten Fakten aus den vergangenen Tagen nach einem kleinen Abstecher in die nähere Umgebung direkt an der Quelle im Heimatarchiv in der Steinfelder Lohgerberei, wo die Mühler Fotos und sämtliches Archivgut kurzer Hand in Beschlag nehmen.

Die Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse erfolgt mit viel Akribie unmittelbar nach der Rückkehr ins Hauptquartier in der Mühler Altstadt und es sollte bis in die frühen Morgenstunden dauern, bevor die Verwertung aller von Stephan Honkomp offengelegten Puzzlestücke ein Ganzes ergeben. Den einen oder anderen plagen beim Frühstück angesichts des enormen Einsatzes sicherlich heftige Kopfschmerzen.

Nach dieser anstrengenden Mission vernehmen unsere Schützen nur vier Tage später das erste Donnern des herannahenden Schützenfestes. Das Bataillon macht mobil und vom Schützen bis zum General steht beim Bataillonsschießen die Überprüfung

2. Kompanie

der Schießleistung auf dem Programm, schließlich wird ein Nachfolger auf dem Königsthron gesucht! Das nehmen auch unsere Verantwortlichen vom Schießausschuss ernst und beordern alle Altstadtscützen mit zusätzlichem Kompaniebefehl an einem Samstag auf den Schützenstand. Leider ist an diesem Tag auch ein Kompaniechef einer Traditionseinheit aus der Bauerschaft in geheimer Mission unterwegs und „besetzt“ mit seiner Mannschaft im Handstreich von der Computerzentrale über den Schützenstand bis hin zu lebenswichtigen Versorgungseinrichtungen (Theke) das weitere Terrain. Die Absichten des Aggressors bleiben zu diesem Zeitpunkt noch im Dunkeln und unseren Kräften nur ein Ausweichen auf nachfolgende Termine. Erst am 15. Juni berichtet die Oldenburgische Volkszeitung in einer Kurzmeldung von einer weiteren Offensive in diesem „Frontabschnitt“ durch diesen Kompaniechef und bringt halbwegs Klarheit zur vorübergehenden Annektion, die diese wohl vorbereiten hilft. Bei der Gelegenheit: Die Presseabteilung des Stabes und unsere Dechiffrierabteilung rätseln allerdings bis heute über den Hintergrund und die Bedeutung der dort gleichfalls abgedruckten „König Inge“-Aussage.

Mehr oder weniger gut eingeschossen sind die Altstadtscützen jetzt „heiß“ und bereit für die Einsätze der kommenden Tage. So werden beim Fahnehissen sichtbare Zeichen gesetzt.



2. Kompanie

40 Jungschützen und altgediente Dienstgrade arbeiten Hand in Hand und setzen gemeinsam die Kompaniefahne.



Nach eingehender Materialprüfung durch Norbert Pille und Josef Steltenpohl erhält der Mast an diesem Tag erstmals einem Ausleger der der Fahne der Kompanie zur gebührenden Geltung verhelfen soll.

Das „Kampfgeschehen“ rückt näher und so heißt es am Schützenfestsamstag den Gefechtsstand der Kompanie herzurichten. Ein „Herzlich Willkommen“-Schild konstruiert und gestaltet von Heinrich Peckskamp und Jürgen Pille findet an diesem Tag erstmals über Hofeinfahrt seinen für alle Gäste der Mühler Altstadt sichtbaren Platz. Währenddessen machen sich die Jungschützen an die Einrichtung des Gefechtsstands.

Einen Tag später, es ist der Schützenfest-Sonntag, sind es beachtliche 101 Schützen, die begleitet vom Spielmannszug Hagen vom Kompanie-Gefechtsstand ins Dorf verlegen. Der Oberbefehlshaber glaubt sich angesichts dieser Stärkemeldung zunächst den Aussagen orientalischer Revolutionsführer gegenüber. Diesen Affront übergehen unsere Schützen allerdings dezent und beweisen der Obrigkeit durch stetige Präsenz und vollstem Einsatz ihre Kampfkraft auf dem Festplatz.

2. Kompanie

Der Schützenfest-Montag beginnt mit einem Frühschoppen im Gefechtsstand. Schon früh sind viele Schützen und deren Familien wieder auf den Beinen, um den dritten Schützenfesttag zeitig anzugehen.



Das Kompanieorchester versorgt vom frühen Mittag bis zum Antreten die Anwesenden mit rhythmischen Klängen und hilft zusammen mit bestem Schützenfestwetter beim Gelingen des Vormittags. Das Durchzählen beim Antreten ergibt 78 angetretene Schützen, die den letzten Teil des Schützenfesttags angehen und bis zum Schluss durchhalten.

Nach so viel Einsatz folgt für einige Monate der Rückzug in den Ruheraum, also doch eine Schläferzelle?!? Vielleicht ja, denn am ersten Oktoberwochenende stehen die Vereinsmeisterschaften an und die Altstadtschützen gehören mit der einen oder anderen Auszeichnung zu den Leistungsträgern der ausgeschossenen Wettbewerbe.

Unbestätigten Berichten zufolge soll sich zumindest aber eine Frauengruppe zwischen Juni und Oktober in ausländischen Trainingscamps aufgehalten haben. Amtlich bestä-

2. Kompanie

tigt wird unterdessen, dass die als Gerlinde Westendorf, Hildegard Bünger, Sonja und Maria Fröhle sowie Maria Osterhus identifizierte Mannschaft beim Königspokal mit 237,1 Ringen einen deutlichen, exakt 6,1 Ringe großen Vorsprung vor den Nächstplatzierten hinlegen und die Trophäe einstreichen.

Nächstes Indiz hierfür: auch die Altstadttherren schaffen es aufs Siegetreppchen und erringen den dritten Platz. Kleinkalibertechnisch ist daher jedenfalls von einem hohen Ausbildungsstand auszugehen und die Gefahr weiterer hoffnungsvoller Platzierungen als konkret einzuschätzen.

Gut 14 Tage später gestaltet sich beim kompanieinternen Herbstschießen der Wettbewerb um die Wanderplakette der zweiten Kompanie recht interessant. Mit den Ergebnissen aus dem Frühjahrs Wettbewerb in der Tasche streiten gut eine Hand voll Schützen um die begehrte Trophäe. Letztlich machten Maren und Rainer Pille die Entscheidung familienintern aus (da war doch oben was?) und Maren Pille trifft mit einem Ring Differenz die Entscheidung für sich.

Beim Stechen im Wettbewerb auf die 30er-Scheibe zeigt sich Reinhard Zerhusen souverän und holt mit 29 Ringen den ersten Platz. Auf Platz zwei und drei folgten Heinrich Peckskamp und Marcel Ruwe. Kai Möhlmann holt unterdessen auf dem Luftgewehrstand mit beachtlichen 50 Ringen das beste Ergebnis, während Sarah kl. Bornhost und Markus Stukenborg auf dem zweiten und dritten Platz folgen.

Ordentlich Umsatz an Fleisch- und Wurstwaren gibt es an diesem Familiennachmittag beim Knobeln in der Schützenhalle. Das Stechen hier entscheidet Silvia Ahrnsen für sich und verweist damit Otto Westendorf und Hendrik Balster auf den zweiten und dritten Platz.

Unter dem Codenamen „Tokio Drift – Opel GT“ startet kurz vor dem Jahreswechsel ein neuerlicher waffenloser Ausbildungsabschnitt. Todesmutig schwingen sich unter denkbar widrigen Witterungsbedingungen rund 20 Schützen aus der Winterstarre, um den warmen heimischen Ofen gegen eine unverkleidete „Pilotenkanzel“ eines Gokarts einzutauschen. Was folgt, sind spannende Duelle auf der Asphaltpiste, bei der unsere Piloten durch viel Geschick und Können gegen jeweils sechs motorisierte Gegenspieler die besten Rundenzeiten herauszufahren haben. Zur Steigerung des Anspruchs findet das Ganze unter zunehmendem Glatteis auf Slicks statt, was dem Abenteuererherz unserer Kampfpiloten natürlich erst den richtigen Kick verpasst und für mehr oder weniger

2. Kompanie

ausgeprägte Ausflüge in die winterliche Landschaft sorgt. Ausbildungsteilnehmern zufolge ein Riesenspaß, der unbedingt weiter zu empfehlen ist!

Winter ist Ballzeit und so folgt Ende Januar der Kompanieball. Zur Musik von DJ Barny on tour geht es in der voll besetzten Schützenhalle durch die Ballnacht. Als Stärkung gibt es zuvor das traditionelle Grünkohllessen mit dem die Partygesellschaft bis in den frühen Morgen durchhält.

Zu guter Letzt noch zweimal Schießsport. Zum einen bleibt es aus Sicht der Zweiten bei der Bataillonsliga 2009/2010 beim Status quo. Alle Teams wursteln sich in ihren Gruppe so durch und schaffen im guten Mittelfeld den Klassenerhalt. Das Frühjahrs-schießen der zweiten Kompanie entscheidet Ludger Fröhle mit 50,5 Ringen im Stechen gegen Gerlinde Westendorf für sich. Wenn sich nicht was ändert, davon vielleicht beim nächsten Mal mehr.

Ansonsten wünschen Euch die Altstadtschützen spannende Feiertage auf dem Mühler Schützenfest.

Für die 2. Kompanie
Marcel Ruwe

3. Kompanie

Wieder ist es an der Zeit, auf das vergangene Schützenjahr zurückzublicken. Die 3. Kompanie hatte wieder viele Ereignisse und Höhepunkte, über die wir hier kurz berichten wollen.

Fahne hissen

Rund 30 Schützen fanden sich am 5. Juni 2009 vor dem Vereinslokal ein, um unter vielstimmiger Begleitung des Liedes „Heil dir o Oldenburg“ traditionell die Kompaniefahne zu hissen. Der anschließende Probemarsch durch Mühlen führte zum Zwischenstopp zu Hubert Grabber, wo wir aufs Beste bewirtet wurden. Lautes Singen macht Durst, aber diesem unangenehmen Umstand wurde umgehend abgeholfen. Nach dieser Stärkung konnte es wieder zum Vereinslokal zurückgehen. Dort angekommen, wurde noch ein Fass Freibier geleert, und die Schützen stimmten sich aufs Schützenfest 2009 ein.

Schützenfest 2009



Der König muß mit anfassen

Hurra – wir haben einen König! Nach einem spannenden Stechen am Schützenfestfreitag konnte sich Bernd Herzog als neuer Kinderschützenkönig feiern lassen. Gemeinsam mit seiner Königin Maria Zerhusen regiert wieder ein Monarch aus der III. Kompanie die Mühlener und Kroger Kinder.

3. Kompanie



König Bernd mit Königin Maria



Erfahrene Schützen zielen mit ruhiger Hand

Der Schützenfest-Montag wurde traditionell mit einem zünftigen Frühschoppen in Pepis Festhallen eingeläutet. Inspiriert durch unseren Kinderkönig wurde ein außerordentliches Königsschießen ausgetragen. Mit einer Paintball-Pistole wurde auf eine Scheibe geschossen. Nach hartem Kampf und erbittertem Stechen konnte der neue Kompanie-König Michael

3. Kompanie



Damen schießen aus der Hüfte

Sandmann gekrönt werden. Eine weiße Kutsche stand bereit, um eine Ehrenrunde zu drehen. In Ermangelung von Pferden wurde deren Aufgabe von Jungschützen übernommen.

Vielen Dank an Familie Wolking und die ausrichtenden Jungschützen.

Maigang der 3. Kompanie

Bei sonnigem Wetter brach die 3. Kompanie am 4. Juli 2009 mit dem Fahrrad vom Landhotel in Richtung Norden auf. Ziel war „Rohen Gus“ in Südlohne. Neben frisch gezapften Bieren und anregenden Gesprächen konnte auch das private Museum mit vielerei altertümlichen Ausstellungsstücken besichtigt werden.



Die Theke ist immer dabei

3. Kompanie



Wo sind die Schützen?

Derart leiblich und kulturell gestärkt ging es auf die Rückfahrt, die wie immer in „Pepis“ Festhallen endete. Bei kühlen Getränken und köstlichem Grillfleisch wurde noch bis in den frühen Morgen gefeiert.

Adventsfeier



Spaß muss sein

Am 29. November 2009 fand zum vierten Mal eine Adventsfeier der 3. Kompanie in der Schützenhalle statt. Neben Kaffee & Kuchen gab es eine Foto-Show aus dem Leben der 3. Kompanie. Für die Jüngeren waren im Luftgewehr-Stand Spiele aufgebaut.

Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Nikolaus, begleitet von Knecht Ruprecht und Engeln. Insbesondere beim Nachwuchs konnten wir uns über großen Zulauf freuen. So braucht es uns

3. Kompanie

um die Zukunft der 3. Kompanie nicht bange zu sein. Zusammengefaßt lässt sich sagen: wieder ein voller Erfolg.



Fürst muss sein

Kompanieball



Mit Musik schmeckt das Bier noch besser als gewöhnlich

Zum Kompanieball am 30. Januar 2010 im festlich geschmückten Vereinslokal Krogmann konnte Kompaniechef Paul Möhlmann viele Schützen mit Frauen und Freundinnen begrüßen. Neben einer Cocktailbar für das leibliche Wohl und einer tollen Showeinlage für das Auge wurden tolle Preise verlost. Allen Sponsoren der 3. Kompanie an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Es wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert und getanzt.

3. Kompanie



Zu später Stunde das Styling auffrischen

Kohlgang & Kohlessen



Eis und Schnee gehören dazu

Wie es sich für einen zünftigen Kohlgang gehört, fand die diesjährige Wanderung unter Beteiligung der Frauen und Freundinnen am 13. Februar bei Frost und Schnee statt. Gut, dass im Pfarrheim sowohl kalte als auch heiße Getränke auf die Wanderer warteten.

Derart gestärkt, konnte der zweite Teil der Wanderung in Angriff genommen werden, der zurück in die warme Schützenhalle führte, wo Kompaniechef Paul Möhlmann zum anschließenden Kohlessen 53 Teilnehmer willkommen heißen konnte.

3. Kompanie



Es ist noch Glühwein da

Deftiger Grünkohl mit Kasseler, Mettwurst und Speck, ergänzt durch kühles Bier und klaren „Fürst“, mundenet vorzüglich. Anschließend wurde in geselligem Rahmen auf das letzte Jahr zurückgeblickt und die Weichen für das neue Schützenjahr gestellt.

Internetseite der 3. Kompanie



Seit einem Jahr ist die Dorfkompanie im Internet vertreten und konnte bereits mehr als 3.000 Besucher verzeichnen.

Unter der Adresse <http://www.dritte-kompanie-muehlen.de.vu> kann die Homepage aufgerufen werden. Zur Hintergrundmusik der Kompanie-Hymne „Die Getränke sind frei ...“ gibt es Fotos, aktuelle Informationen, Termine und vieles mehr. Man kann sich für einen Newsletter eintragen und an einer virtuellen Pinnwand Bilder oder andere Informationen hinterlassen. Einfach mal reinschnuppern!

4. Kompanie

Vergangenes Schützenfest mussten wir zu sehen, wie Bernd Wessel das Zepter aus der Hand, bzw. die Königskette vom Revers und seiner Königin Alexandra Büscherhoff das Diadem vom Kopf genommen wurden. Es wäre schön, wenn wir dieses Jahr wieder die Ehre der Königskompanie, sei es als großer oder kleiner König, erringen könnten. An dieser Stelle ein Appell an alle Väter, vor allem an die Reservisten: Ermöglicht Euren Kindern den Königsschuss, ermutigt sie dazu. Unsere Kompanie unterstützt wo sie kann. Und dies gilt für alle anderen Kompanien ebenso. Als Königskompanie feiert unsere Kompanie einfach schöner, intensiver. Das Schützenjahr als Königskompanie macht zwar mehr Arbeit aber auch viel mehr Spaß! Deshalb: Der beste Kinderschütze werde Kindermajestät. Und der beste Schütze, wenn möglich Reservist, werde „großer“ König!

Hier sollen einige Höhepunkte unseres Reservisten-Schützenjahres in Erinnerung gerufen werden.

Ein Höhepunkt des letzten Jahres, nein der letzten Jahre war das Biwak im Anschluss an das Fahne hissen. Hervorragend geplant wurde das Ganze von Rainer Evers und dem Festausschuss. Zum Fahne hissen beim Kompanielokal und beim Kinderkönigspaar traten mit 45 Schützen mehr als die Hälfte der Kompanie an. Eine stattliche Zahl!!! Wie mehrfach im letzten Jahr, waren wir Gäste beim Kinderkönig Bernd Wessel.



Und auch diesmal wurden wir königlich bewirtet. Auch hier muss man Maria und Peter Wessel wieder ein großes Lob aussprechen: Gastfreundschaft über alles!



4. Kompanie

Im Rückblick auf den Querfeldein-Marsch von Wessels zum Biwakplatz kann man froh sein, dass alles glimpflich abgelaufen ist. In Kroge glaubt man heute noch, dass irgendwo Kränzchen gefeiert wurde. Leider spielte das Wetter nicht mit und machte einen Strich durch das Zelten. Kurzfristig wurde die Übernachtung ins Wagenlager von Heinrich Hürkamp verlegt. Nicht alle haben die Nacht gut überstanden, aber insgesamt waren alle beim Frühstück der Meinung, es war eine gelungene Veranstaltung, die man durchaus wiederholen kann.

Am Schützenfestsonntag hatten wir eine kleine inoffizielle Delegation aus Wiesenthau bei uns. Wie immer fühlten sie sich bei uns wohl, eigentlich kann man sagen, wir gehören zusammen, die Wiesenthauer sind praktisch schon Reservisten.



Gut kam unsere Blauhelmaktion im Dorf an. Auch die Gesangseinlage „Ein bisschen Frieden ein bisschen Freude“ fand Applaus. Wir haben uns im Dorf gut verkauft und noch einmal unsere friedliche Grundeinstellung deutlich gemacht.

4. Kompanie



Erwähnt werden soll noch unsere Plakette für besonders verdienstvolle Senior-Offiziere: Josef Krapp bekam für den bemerkenswertesten und teuersten Schuss eine Plakette überreicht. Leider war er nicht auffindbar und so musste der Bataillonskommandeur die Plakette entgegennehmen. Dass die Widmung dann sogar vor dem Bataillon vorgelesen wurde, war umso schöner und trug zur allgemeinen Belustigung bei. Josef hat sich im Nachhinein herzlich für die Plakette bedankt!



Am Schützenfestmontag war die gesamte Kompanie ausgeflogen!

4. Kompanie



Auf die Frage, wo denn alle seien die einzig logische Erklärung: Penner hat was in den Kopf gekriegt! Igel ganz trocken: „Kaum ist die Katze (Bünnemeyer in der Schule) aus dem Haus, schon tanzen die Mäuse Walzer“. Als dann nach einer Stunde endlich der Trecker mit wehendem Banner zu hören war und die Lucke sich öffnete, ergoss sich ein nicht endenwollender Reservistenstrom aus dem Hänger.



Penner und Markus Kühling hatten am Abend vorher den Mund ziemlich weit aufgerissen und einer Königin, Elsbeth Müller, eine Audienz versprochen. Diese hatte 200 l Bier ausgelobt, was als Motivation für alle Reservisten reichte. Dummerweise hat Markus Kühling nicht nur die Fantasie für solchen Blödsinn, sondern auch die Möglichkeiten und den Mut sie auszuführen!

4. Kompanie



Was ich sonst noch herausgehört habe: Warmes Bier, Böllerschüsse und jede Menge Spaß.

Insgesamt ein schönes Schützenfest, aber mit König in der Kompanie macht es mehr Spaß. Deshalb: Nur Mut beim Königsschuss!!!

Fast hätten wir ja doch einen König gehabt dieses Jahr. Hugo Fröhle schoss auf dem Jubiläumsball im Oktober sehr gut und wäre fast Jubiläumskönig geworden. Das entscheidende Wort ist wie so oft im Leben „Fast“. Reinhard Böckmann schoss um wenige Zehntel besser als Hugo und somit gratulieren wir ihm herzlich zu diesem Erfolg. Hugo, auch auf Dich sind wir stolz als Vizejubiläumskönig!!!

Das sollst an dieser Stelle gewesen sein. Freuen wir uns auf ein schönes Schützenfest mit vielen interessanten Begegnungen und unvergesslichen Momenten. Bis dann auf dem Schützenplatz!!

Für die Reservisten der Kompaniechef
Roland Bünнемeyer

5. Kompanie

Kompaniechef der Baringer-Grenzjäger wurde verabschiedet



Kompaniechef Heinrich Wieferich (2001-2009)

Viel Beifall gab es auf der Generalversammlung für den Kompaniechef Heinrich Wieferich. Er war lange Jahre Chef der Baringer-Grenzjäger und trat jetzt zurück. In einer Dankesrede fand Ehrenmitglied Helmut Olberding viele lobende Worte für den scheidenden Chef und dessen vorzügliche Arbeit. Er hob das Organisationstalent, die Leidenschaft und das immer offene Ohr des Kompaniechefs heraus.

Steckbrief: Heinrich Wieferich geb. 15.07.1952
Eintritt in die 5. Kompanie Baringer-Grenzjäger 1979
Beförderung zum Gefreiten am 13.06.1982
Wahl in den Vorstand zum Schiesswart am 15.11.1985
Beförderung zum Hauptgefreiten am 12.06.1988
Beförderung zum Unteroffizier am 10.06.1990
Beförderung zum Leutnant am 12.06.1994
Wahl zum Kompaniechef am 10.11.2001
Beförderung vom Oberleutnant zum Hauptmann am 12.06.2005
Schützenkönig 2005/2006
Beförderung zum Major am 14.06.2009
Austritt aus dem Vorstand der 5. Kompanie Grenzjäger am 14.11.2009

5. Kompanie



Heinrich hat nicht nur die Schützen der 5. Kompanie fest in Griff

Alle Mitglieder der 5. Kompanie Baringer-Grenzjäger bedanken sich für seine geleistete Arbeit. Er wird eine große Lücke hinterlassen, die nur mühsam wieder gefüllt werden kann.

Danke Heinrich !!!

Rene Müller neuer Kompaniechef der Fünften

Mit viel Schwung und Elan hat der neue Chef der Fünften seine ersten Aufgaben erledigt. Die ersten Veranstaltungen wurden souverän unter seiner Regie erledigt. Hier hat ein echter Profi das Kommando übernommen und die 5. Kompanie braucht sich um die Zukunft nicht zu sorgen. Mach weiter so Rene!!!

5. Kompanie

Der neue Vorstand der Grenzüäger setzt sich nun wie folgt zusammen:

Kompaniechef	-	Rene Müller
Stellvertretender	-	Michael Willenbrink
Dritter Vorsitzender	-	Josef Olberding
Kompaniefeldwebel (Spies)	-	Ludger Meyer
Schriftführer	-	Clemens Arkenau
Kassierer	-	Andreas Schröder
Schießwart	-	Rudolf Heitmann
Jugendwart	-	Rainer Kühling
Festausschuss	-	Frank Heitmann, Thomas Lükling und Christian Blome

Die “Fünfte” ist eine sehr aktive Kompanie, nicht nur auf dem Schießstand, sondern auch: Kameradschaft, Geselligkeit und Familie stehen mit im Vordergrund der Kompanie Baringer-Grenzüäger.

Sie ist eine der jüngsten Kompanien, aber mit ihrer 137 Mitgliedern auch eine der Größten.



Nachwuchssorgen, bei uns kein Problem.

5. Kompanie

Hier nur ein kleiner Auszug aus den Veranstaltungen des letzten Jahres.

Doppelkopf-Turnier für Jedermann am 07.02.2009 in der Schützenhalle

Zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte organisierte die 5. Kompanie Grenzhäger ein Doppelkopf-Turnier in der Schützenhalle Mühlen. 28 Kartenspieler hatten sich eingefunden um den besten Spieler zu ermitteln. Bis lange in die Nacht wurde gezockt. Die besten 10 Spieler wurden mit Geldpreisen belohnt.

Kompanieball 28.03.2009

Der Kompanieball 2009 bewies, das Grenzhäger nicht nur schießen, sondern auch kräftig feiern können. Mit über 90 Personen war auch der letzte Platz besetzt. Der Abend begann um 19.00 Uhr, nach offizieller Eröffnung durch unseren Kp.-Chef Heinrich Wieferich mit einem gemeinsamem Essen, vom Buffet, dass uns von der Gaststätte Kombüse serviert wurde. Ein reichhaltiges Angebot an Preisen für die Tombola war aufgebaut, und die Lose fanden reißenden Absatz. Als alle 120 Preise an den Mann gebracht waren, legte Alleinunterhalter „DJ Barny“ richtig los. Im Laufe des Abends brachte der DJ selbst unseren Kompanie-Chef dazu, mit einer aufblasbaren E-Gitarre auf der Tanzfläche voll abzurocken.



Heinrich rockt

5. Kompanie

Fahne hissen am Samstag 06.06.2009

An diesem Abend war volles Programm angesagt. Wir trafen uns um 18.30 Uhr bei unserem Kp-Chef Heinrich Wieferich um sein Anwesen mit der Kompaniefahne zu schmücken. Wir wurden köstlich bewirtet. Anschließend marschierten wir zu unserem Präsidenten Reinhard Böckmann, um auch hier die Fahnen wehen zu lassen. Als nächstes wurde eine weitere Fahne auf dem Baring aufgestellt. Dann ging es auch schon weiter Richtung Vereinslokal, um den Gefechtsstand ebenfalls Schützenfesttauglich zu machen.

Hier wurde wie üblich das Kompanieschild angebracht, die Kompaniefahne gehisst und die Nationalhymne gesungen. Nach getaner Arbeit vergnügten sich die Grenzjäger noch ein paar Stunden an der Theke.



Fahnehissen beim Präsidenten Reinhard Böckmann

Heidefest in Harpendorf am 28.06.2009

Angetreten zu diesem Termin war eine stattliche Anzahl von 39 Schützen. Nach einer kurzen, knappen Ansprache des Kommandeurs, in der er auch schon gleich die Beförderungen vornahm, ging der Marsch zum Kriegerdenkmal wo die Kranzniederlegung stattfand. Dann wurde zum Festplatz weitermarschiert. Auf dem Heideplatz angekommen konnte nun mit dem angenehmen Teil des Tages begonnen werden. Kompaniemäßig gab es nichts Besonderes zu melden und es waren keine Ausfälle zu verzeichnen.

5. Kompanie

Maigang am 04.07.2009

Der diesjährige Maigang der Grenzjäger fand unter dem Motto „Wir erkunden Mühlen“ statt. Anhand einer Landkarte und markanten Bildern mussten sich die Mannschaften von Station zu Station durcharbeiten. An den einzelnen Stationen mussten Aufgaben wie Eierlauf, Darten, Golfen, Schiessen und Suchaufgaben erledigt und gelöst werden.



Hilfsbedürftig oder nur Durstig ??????????

Samstag 22.08.2009 Vergleichskampf

Baringer Grenzjäger gegen Harpendorfer Bogenschützen, 6. Kompanie Bergjäger Kroge-Ehrendorf auf dem Schützenplatz in Mühlen.



Freitag 30.10 und Samstag 31.10.2009

Kompaniemeisterschaften der Damen, Herren und Jungschützen. Mit gleichzeitigem Vergleichsschiessen gegen die 4. Kompanie Reservisten am Freitag.

6. Kompanie

Marsch- und Gesangsabend am Freitag, den 05.06.2009

Am 05.06.2009 begann unsere Festwoche traditionell mit dem Marsch- und Gesangsabend, zu dem in diesem Jahr das Königspaar Ludwig und Julia Surmann geladen hatte.



Die 6. Kp. beim Probemarsch

Nachdem wir bei Helmut Fischer in geordneten Rotten antraten, marschierten wir, begleitet von Schützenliedern, durch die idyllische Landschaft zur Hofstelle Surmann. Dort angekommen erwartete uns eine festlich geschmückte Halle, in der wir uns gut aufs bevorstehende Schützenfest einstimmen konnten.

Der Duft der schmackhaften Bratwürste zog uns in die Nasen und die Augen freuten sich schon über den Anblick des goldgelben, frisch gezapften Getränkes, das Schützen an solchen Tagen nicht unbedingt in der haushaltsüblichen Menge verzehren.



6. Kompanie

Doch vorher machten wir natürlich noch Meldung, bedankten uns bei den Gastgebern, überreichten Königin Julia einen üppigen Blumenstrauß und verkündeten den Ablauf des bevorstehenden Schützenfestes.



Schützenfest vom 13. bis 15.06.2009

Die Propagandafahrt am Samstag wurde hauptsächlich im unmittelbaren Umfeld der Königsresidenz abgehalten. Denn nachdem wir, wie alljährlich, das Kloster in Kroege - Ehrendorf besuchten, ging es zu Bernhard und Angela Haskamp in den reizvollen Garten am Sommerweg vor dem Moore.



Bernhard Haskamp begrüßt Präsidenten Reinhard Böckmann

6. Kompanie

Haskamps waren bestens gerüstet und hatten auch für optimales Schützenwetter gesorgt. Die Sonne brannte, da aber ein erfrischendes Lüftchen, ja eine steife Brise, über den mit prallem Korn bepflanzten Acker streifte und für wohltuende Frische in unseren Uniformen sorgte, fiel dieses nicht weiter ins Gewicht.



Das Offizierskorps im Garten von Bernhard und Angela Haskamp

Auch ließ es sich Bernd nicht nehmen dem Kolpingorchester Mühlen einmal gehörig den Takt anzugeben.

Danach besuchten wir den Kinderkönig Bernd Wessels, der uns bereits gemeinsam mit seiner bezaubernden Kinderkönigin Alexandra Büscherhoff, seiner Familie und den Verwandten am Kroger Pickerweg erwartete.



Kinderkönigspaar Bernd Wessels und Alexandra Büscherhoff

6. Kompanie

Wie es sich für einen König gehört, ließ er erst einmal sämtliche Offiziere antreten und verlangte eine ordnungsgemäße Meldung, bevor das Kolpingorchester aufspielte.



Kinderkönig Bernd nimmt die Meldung ab

Abschließend freute sich die 6. Kp. auf unser Eintreffen beim Königspaar Ludwig und Julia Surmann. Sie waren an diesem Tage nicht untätig geblieben und richteten den Gefechtsstand auf dem Hofe Surmann ein.



Spieß Siegfried macht Meldung

6. Kompanie

Unser Spieß Siegfried Büscherhoff hatte die Teilnehmer der Propagandafahrt schon sehnsüchtig erwartet und machte spontan Meldung beim Kompaniechef Olaf Haskamp, der dann die Flagge hissen ließ.

Im Anschluß daran wurde noch lange gefeiert, bevor am Schützenfestsonntag der Ausmarsch durch Kroege - Ehrendorf mit unseren Königspaaren stattfand.



Die Ansprache bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal hielt, wie in den vergangenen Jahren zuvor, Pastor Rudolf Büscher.



Pfarrer Rudolf Büscher hält die Ansprache am Kriegerdenkmal

6. Kompanie

Die Schützen- bzw. Königsmesse am Montag mit den Fahnenabordnungen der jeweiligen Kompanien und dem Kolpingorchester aus Mühlen bildete einen festlichen Rahmen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten, besonders bei denen aus Mühlen, recht herzlich bedanken, denn ohne Euch wäre diese Messe nicht so gelungen.



Eine Abteilung unserer Kompanie mit der Kapelle aus Harpendorf

Bei dem anschließenden Frühschoppen auf dem Hofe Surmann konnten wir uns, begleitet von einigen Einlagen der Kapelle aus Harpendorf, die übrigens von einigen Schützen unserer Kompanie kurzerhand organisiert wurde, für den bevorstehenden Tag stärken.

Wir genossen die gekühlten Getränke in lockerer Runde und ließen uns zu Mittag ein saftiges Mal setzen, bevor weiter angeregt geklönt und ausgiebig getanzt wurde.



6. Kompanie

Auch die Wache, die in diesem Jahr von der 5. Kompanie gestellt wurde, integrierte sich ausgesprochen gut in das prächtige Treiben und sorgte für ein sicheres Geleit des Königspaares zum Schützenplatz nach Mühlen.

Bayerischer Schießnachmittag – Familienschießen am 26.09.2009

Diese Veranstaltung führten wir in dieser Form zum ersten Mal durch und konnten mit dem Erfolg sehr gut zufrieden sein. Für die Kinder wurde im Garten des Hahnenberger Hofes eine Hüpfburg aufgestellt. Bei bestem Wetter nutzten die Kleinen diese ausgiebig, während wir im Biergarten saßen und dem munteren Treiben zuschauten. Auf dem Saal richteten wir einen Luftgewehrstand ein, stellten einen Nagelbock auf, und bei süffigem Oktoberfestbier, frischen Brezeln und deftigem Essen konnten wir noch lange feiern.

Schützenball am Samstag, den 13.02.2010

Zum Schützenball im Hahnenberger Hof in Kroge-Ehrendorf konnten wir unter anderem das Königspaar Josef und Helga Ortmann mitsamt ihres gewaltigen Hofstaates, das Präsidium aus Mühlen und eine Vielzahl unserer Schützen begrüßen. Die ca. 140 Gäste erfreuten sich bei bester Feierlaune über die imposante Tombola und rissen uns die Lose förmlich aus der Hand.

So ausgelassen wurde auf dem Saal im Hahnenberger Hof lange nicht mehr gefeiert. Zum ersten Mal konnten wir in diesem Jahr mit einer Sektbar aufwarten und haben gut daran getan, für unseren Ball den DJ Magic Sound aus Langförden zu verpflichten.

Für langjährige Mitgliedschaft in der 6. Kompanie „Bergjäger“ Kroge – Ehrendorf wurden Werner Grambke, Hubert Zerhusen und Dieter Lameyer mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Schießsportverein Mühlen

Preisschießen 2009

Sieger beim Preisschießen wurde Kai Pille.

2. Platz	Ludger Koopmann	9. Platz	Bernd Vagelpohl
3. Platz	Siegfried Büscherhoff	10. Platz	Felix Kolbeck
4. Platz	Ludger Vagelpohl	11. Platz	Josef Büscherhoff
5. Platz	Rudolf Heitmann	12. Platz	Siegfried Gorgs
6. Platz	Ernst Pille	13. Platz	Reinhard Zerhusen
7. Platz	Stephan Büscherhoff	14. Platz	Gerhard Lüking
8. Platz	Ludger Fröhle		

Bataillonsliga 2009 / 2010

Zu einem festen Bestandteil im Terminkalender des Schützenvereins Mühlen ist mittlerweile die Bataillonsliga geworden. Auch im 3. Jahre schossen die Kompanien aus Mühlen und Kroege-Ehrendorf um Aufstieg und Abstieg in den einzelnen Gruppen. Leider konnten einzelne Mannschaften aus den Kompanien nicht vollständig antreten; so war der Abstieg in gewisser Weise vorprogrammiert!

Zu den Platzierungen:

Gruppe A:

Sieger:

6. Kompanie Bergjäger Mannsch.1 791,8 Rg.

Absteiger in die Gruppe B:

6. Kompanie Bergjäger Mannsch.2 657,1 Rg.

Beste Schützin/

Bester Schütze: Gerlinde Westendorf 197,8 Rg.

2. Platz: Siegfried Büscherhoff 197,8 Rg.

3. Platz: Olaf Haskamp 197,6 Rg.

Gruppe B:

Sieger und Aufsteiger in Gruppe A:

1. Kompanie 775,8 Rg.

Schießsportverein Mühlen

Absteiger in Gruppe C:

5. Kompanie, 564,4 Rg.

Bester Schütze: Franz Rohe 197,8 Rg.

2. Platz: Bernadette v.d. Heide 195,1 Rg.

3. Platz: Norbert Pille 194,8 Rg.

Gruppe C:

Sieger und Aufsteiger in Gruppe B:

1. Kompanie 734,2 Rg.

Bester Schütze: Marcel Ruwe 189,4 Rg.

2. Platz: Thomas Pille 189,3 Rg.

3. Platz: Vanessa Heitmann

Bezirksmeisterschaft 2009

Zu den Austragungsorten Hahn, Sedelsberg und Cloppenburg mussten die Gewehrschützen Johannes Asbrede, Ludger Vagelpohl sowie Josef und Siegfried Büscherhoff anreisen, um in den Wettbewerben 100 und 50 Meter KK Auflage sowie LG Auflage erfolgreich zu sein. Gute Platzierungen überzeugten mal wieder.

In der Disziplin KK 50 Meter Auflage konnte Ludger Vagelpohl den Bezirksmeistertitel 2009 mit nach Mühlen nehmen: Mannschaftswertung Platz 4 von 21 Mannschaften.

Im Wettbewerb mehrschüssige LP krönte Peter Rolfes seinen Erfolg. Zum wiederholten Male holte er den Bezirksmeistertitel nach Mühlen.

Landesmeisterschaft 2009

Leider konnten unsere Gewehrschützen die guten Ergebnisse von der Bezirksmeisterschaft nicht bestätigen. Einzige gute Platzierungen in der Mannschaftswertung. KK 50 Meter Auflage: Platz 6 von 26 Mannschaften. Einzelergebnisse im Mittelfeld.

Mehrschüssige LP: Gute Hoffnung hatte unser Sportschütze Peter Rolfes, konnte jedoch den Bezirksmeistertitel leider nicht zum Landesmeister ummünzen: ein undankbarer 4. Platz.

Schießsportverein Mühlen

RWK KK 50 Meter Auflage 2009

Altersklasse Herren: 1. Kreisklasse, Mannschaft I

Mit Platz 3 gleich hinter den starken Schützen aus Lohne und Holdorf und somit dem Erhalt der 1. Kreisklasse schlossen die Gewehrschützen Siegfried, Josef und Stephan Büscherhoff, Ludger Vagelpohl sowie Siegfried Gorgs die Saison 2009 ab.

3. Kreisklasse Mannschaft II

Besser hätte diese Mannschaft nicht starten können. Punktgleich mit den Schützen von Osterfeine II, aber durch ein besseres Ringverhältnis konnte sich Mannschaftsführer Paul Wieferich mit seiner neu formierten Mannschaft mit den Schützen Johannes Asbrede, Axel Wieferich sowie Ernst und Georg Pille den Wiederaufstieg in die 2. Kreisklasse besiegeln. Platz 1.

Schützenklasse: 2. Kreisklasse Mannschaft I

2009 war nicht das Jahr von Bernadette von der Heide, Margit Herzog, Ludger Koopmann, Thomas Stöppelmann und Laura Schubert. Mit 2 - 8 Punkten heißt es Abschied nehmen aus dieser Klasse. Platz 6.

3. Kreisklasse Mannschaft II

Mit dem 2. Platz überzeugten unsere Schützendamen Marion Pille, Angela Kröger und Gisela Ortmann voll und ganz, da dieser Wettbewerb überwiegend von den männlichen Schützen beherrscht wird. Die Mannschaft freut sich auf das Wiedertreffen mit der 1. Mannschaft.

Vereinsmeisterschaft 2009

Vom 2. - 4. Oktober 2009 fanden in der Mühler Schützenhalle die Vereinsmeisterschaften statt. Von der Schüler- bis zur Seniorenklasse versuchten die Schützen aus Mühlen und Kroege-Ehrendorf ihren neuen Vereinsmeister für das Jahr 2009/2010 zu finden. Sicherlich hätte es von der Teilnehmerzahl etwas mehr sein dürfen!

Highlight und sicherlich der Höhepunkt bei dieser Vereinsmeisterschaft ist immer wieder das Ausschießen der beiden Königspokale. Sehr zur Freude unseres amtierenden

Schießsportverein Mühlen

den Königspaars Josef und Helga Ortmann durfte die 1. Kompanie den Königspokal der Herren in Empfang nehmen. Leider konnten die favorisierten Damen aus der 3. Kompanie den Siegeszug aus dem Vorjahr nicht fortsetzen. Den Königspokal 2009 erhielten die Damen von der 2. Kompanie.

Auch die Schüler und Jugendlichen des SV Mühlen schossen um den Wanderpokal. Hier durfte unser Kinderkönig Bernd Herzog den Pokal den Jungschützen aus Kroege-Ehrendorf überreichen. Dieser Pokal wurde somit zum dritten Male hintereinander von diesen Jungschützen erfolgreich verteidigt!

Danke an alle Kompanien, die auch weiterhin ihre Schützen zur Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften bewegen konnten. Des Weiteren möchten wir uns bei allen Personen bedanken, die zum Ablauf der Vereinsmeisterschaften beigetragen haben.

Kreismeisterschaft 2009/2010

Mit zwei Kreismeistern KK 50 Meter Auflage (Ludger Vagelpohl) und mehrschüssige LP (Peter Rolfes) sowie zwei Vizekreismeistern LG Auflage (Stephan Büscherhoff) und KK 100 Meter Auflage (Ludger Vagelpohl) und Platzierungen im oberen Drittel in der Gruppe Altersklasse konnte der S.S.V. Mühlen recht zufrieden sein.

Neu bei der Kreismeisterschaft war der Start der Schützenklasse: Wird nur auf Kreisebene ausgetragen. Hier konnten sich die Schützen Ludger Koopmann und Thomas Stöppelmann sehr gut verkaufen. Leider fehlte hier unser Top-Schütze Dirk Kröger, der durch einen Unfall gehandicapt war. Es wären ansonsten sicherlich Kreismeistertitel dabei gewesen.

RWK LG Auflage 2009/2010

Bei den sieben Mannschaften, die zur Zeit beim S.S.V. Mühlen bestehen und in verschiedenen Wettkampfklassen ihre R.W.K. austragen, gab es Höhen und Tiefen.

Schießsportverein Mühlen

Damenklasse LG Auflage

2. Kreisklasse: I. Mannschaft:

In einem sicheren Mittelfeldplatz schlossen die Schützen-Damen Marion Pille, Angela Kröger, Gerlinde Westendorf und Anita Lichtenstein die Saison 2009/2010 in der 2. Kreisklasse ab. Beste Schützin: Marion Pille.

Platzierungen in der Schützenklasse

1. Kreisklasse: I. und II. Mannschaft

Klassenerhalt oder Abstieg hieß es für unsere I. Mannschaft mit den Schützen Ludger Koopmann, Thomas Stöppelmann, Gerd Lüking und Rudolf Heitmann. 2010 ist es Realität: Abstieg in die 2. Kreisklasse.

Bester Schütze: Ludger Koopmann

Hier war unsere II. Mannschaft besser bestückt. Gleich 6 Schützen: Dirk Kröger, Axel Wieferich, Gudrun Kröger, Michael Willenbrink, Felix Kolbeck und Uwe Hogeback traten zu den Wettkämpfen an. Platz 4. Bei diesen Top-Schützen wäre sicherlich mehr drin gewesen.

Bester Schütze: Dirk Kröger

Platzierungen in der Altersklasse

2. Kreisklasse: I. und IV. Mannschaft

Wer machte hier das Rennen?

Sehr zur Freude konnte Mannschaftsführer Hubert Siemer mit seinem Team Maria Osterhus, Bernd Vagelpohl, Johannes Asbrede und dem neu dazugekommenen Schützen Franz Rohe vor der favorisierten IV. Mannschaft den 3. Platz belegen. Beste Schützin: Maria Osterhus.

Mit Einsicht musste die vom Erfolg verwöhnte IV. Mannschaft mit dem Büscherhoff-Clan Siegfried, Josef und Stephan sowie Ludger Vagelpohl sich belehren lassen. Vom Aufstieg geträumt, um den Abstieg hart gekämpft. Platz 4. Bester Schütze: Ludger Vagelpohl

Schießsportverein Mühlen

3. Kreisklasse: I. Mannschaft

Es muß wohl der Wurm in dieser Mannschaft stecken mit den Schützen Paul Wieferich, Georg und Ernst Pille, Hermann Igelmann und Reinhard Zerhusen. Auch die Ehrenpunkte retten diese Mannschaft nicht vor dem Abstieg in die 4. Kreisklasse. Bester Schütze: Hermann Igelmann

5. Kreisklasse: III. Mannschaft

Durch unnötige Punktverluste gegen vermeintlich leichte Gegner verpassten Heinrich Wieferich, Josef und Helmut Olberding sowie Mannschaftsführer Engelbert Kröger den Aufstieg in die 4. Kreisklasse. Platz 3 Bester Schütze: Engelbert Kröger

An dieser Stelle möchten wir allen Mannschaften danken, die ihre Rundenwettkämpfe mehr oder weniger erfolgreich bestritten haben und wieder mit guten und neuen Zielen die nächste Saison angehen werden.

Kolpingorchester Mühlen

„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“

Matthias Claudius, dt. Dichter, 1740 – 1815



Rudi Pille kann seinem Enkel Carsten viel Erlebtes erzählen!

„Das Wandern ist des Müllers Lust.“

Wilhelm Müller

...und das Marschieren die Lust des Trompeters, der Querflötistin, des Posaunisten, des Dirigenten und so weiter. Wir marschieren auf Ausmärschen, zu Auftritten und zu Übungsabenden – und so gibt es auch jetzt wieder einiges zu berichten!



So wird Marschieren geprobt!

v.l.: Ludger Ortmann, Maria Kröger, Uwe Böckenstette, Guido Möhlmann, Hendrik Zerhusen

Kolpingorchester Mühlen

„Tischlein deck dich!“

Gebrüder Grimm

Der Nutzen einer großen Trommel besteht nicht nur aus ihrem Klang! Mit einem (unbenutzten!) Taschentuch lässt sich dieses Instrument zweckdienlich entfremden. In der letzten Schützenfestsaison, in einer der Wartephasen zwischen Proklamation und Zeltmusik, habe ich den Nutzen dieses stabilen, sich für mich auf Thekenhöhe befindlichen Instrumentes entdeckt. Ein feines Taschentuch drauf, den Schokoriegel ausgepackt und das Wasserfläschchen dazu und schon: „Tischlein deck dich“. Im Zuge dessen entstanden übrigens auch weitere wilde Pläne für „Pimp my drum“ (aufmotzen): Flaschenhalter, Klappstuhlvorrichtung, Aschenbecher sind in Planung.



**„Man reist ja nicht, um anzukommen,
sondern um zu reisen.“**

Johann Wolfgang von Goethe, 1749 – 1832

In manchen Situationen ist man allerdings geneigt, den großen Philosophen zu widersprechen! Das Lohner Schützenfest beispielsweise war so eine Situation. Der Ausmarsch zum Schützenplatz war lang und beschwerlich, zudem feucht und nicht fröhlich! Es regnete in Strömen, Sturzbächen, man sprach von Bindfäden und dergleichen. Instrumente wurden mit Plastiktüten verpackt, um sie vor dem Regen zu schützen. Dabei

Kolpingorchester Mühlen

wurden die unterschiedlichen Vorgehensweisen von Musikern aus verschiedenen Orchestern begutachtet und Ideen für das wasserdichte Verpacken in Zukunft gesammelt. Manch einer wurde auch für seine optimale Ausrüstung bewundert!

Gut vorbereitete Musiker des Kolpingorchesters hatten die zu einem früheren Zeitpunkt von unserer Notenwartin verteilten, verschließbaren, durchsichtigen Beutel mitgebracht, in denen die Noten beim Spielen aufbewahrt werden können. Andere behelfen sich mit allem erdenklichen Plastik, hauptsache durchsichtig – sprich: Verpackung von Plastikbechern.

Das Wandern war an diesem Tag sicherlich nicht des Mühlers Lust! Denn kalt und durchnässt kamen wir am Schützenplatz an.



„Zähne fallen meist zur Zufriedenheit der Zahnärzte aus.“

Klaus Klages, deutscher Gebrauchsphilosoph und Abreißkalenderverleger

Nun ist es so weit! Den ersten Orchestermitgliedern fallen die Zähne aus. Man mag es kaum glauben: jahrzehntelang kein ähnlicher Vorfall und nun, ganz unvermittelt, fällt ein Zahn aus. Das ganze ereignete sich während einer regulären Probe, an einem ganz normalen Montagabend. Plötzlich schallte ein weiblicher Aufschrei durch den Saal, es folgte Stille, Irritation. Auch ein wenig Verzweiflung? Nein, denn es handelte sich lediglich um den natürlichen Verlust eines Milchzahnes bei einem jungen Mädchen aus dem Jugendorchester.

Kolpingorchester Mühlen

**„Das wichtigste Stück des Reisegepäcks
ist und bleibt ein fröhliches Herz.“**

Hermann Löns, dt. Journalist, 1866 - 1914

„Wir lagen vor Madagaskar.“

Just Scheu, um 1934

und hatten zwar nicht die Pest aber den Schelm an Bord!

Das feine Lied von Madagaskar spielt auch das KOM. Da es recht neu im Repertoire ist müssen wir es noch ein wenig proben. Das beinhaltet auch, dass man zwischenzeitlich unterbricht, wiederholt und vom Dirigenten die Ansage bekommt, von wo man denn wieder mit dem Spielen zu beginnen hat. Als Anhaltspunkte dienen Markierungen in den Noten wie „Kopf“, „Zeichen“, „Trio“, „Doppelstrich“ und endet in der Regel etwa so: „Wir starten beim Trio.“ Es kann aber auch so enden: „Wir lagen beim Doppelstrich.“ – meint: „Wir spielen „Wir lagen vor Madagaskar“ ab dem Doppelstrich“. Es zwingt sich allerdings die Frage auf, was passiert, wenn man auf dem Doppelstrich liegt.... Und manchmal treiben wir es ganz bunt, da springen wir „von Kopf zu Kopf“!

„Flieg, junger Adler, hinaus in die Freiheit.“

Tom Astor

Englische Titel können doch zu sehr kuriosen Übersetzungen führen. Das Musikstück „Flying Eagle“ zum Beispiel wird dann schnell zu einer evolutionären Neuheit indem er zu einem fliegenden Igel mutiert. Also Augen auf, denn:

**„Wunder gibt es immer wieder heute oder morgen können sie gescheh'n. Wunder
gibt es immer wieder wenn sie dir begegnen, muss du sie auch seh'n!“**

Katja Ebstein, 1970

Kolpingorchester Mühlen



**„Eine Katze, die einen Kanarienvogel gefressen hat,
kann deshalb noch nicht singen.“**

Sprichwort

Und ein Musiker der sein Liederbuch (ver)(ge)gessen hat auch nicht! An dieser Stelle ein Aufruf in eigener Sache! Wer Zeit hat dies zu lesen der möge bitte auch Zeit haben in den Tiefen von Taschen, Jacken, Koffern zu suchen und das Liederbuch „Generationswechsel“ pünktlich zum Schützenfest wieder zum Vorschein zu bringen. Wer möchte sich schon, nur weil er nicht textsicher ist, dies entgehen lassen:

**„Hell die Gläser klingen, ein frohes Lied wir singen.
Mädel schenke ein, es lebe Lieb und Wein, leb wohl auf Wiedersehn“**

Paul Vollrath, 1903

Ronja Clausing

Wir stellen uns vor

Ein Verein lebt von Veränderungen. Gerade unser Schützenverein Mühlen kann sich freuen, dass sich immer wieder Schützen ehrenamtlich einsetzen. Nur so können wir auf eine bislang erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Und auch für die Zukunft sind wir sehr gut aufgestellt! Hugo Fröhle und Jürgen Varwig werden in ihren neuen Funktionen sicherlich an der Gestaltung der Zukunft tatkräftig mitwirken.

Hugo Fröhle tritt die Nachfolge von Rudi Timphus als Bataillonskommandeur an. Eine Aufgabe, die Hugo sicherlich mit seiner ruhigen besonnenen Art hervorragend ausüben wird.



Name: Hugo Fröhle

Kompanie: 4. Kompanie Reservisten

Familienstand: verheiratet

Alter: 48

Beruf: Lagermeister

Ziele und Wünsche für den Schützenverein:

Aktives Vereinsleben, Rücksicht, Spaß, Geselligkeit und besonders Zusammenhalt

Persönliches Motto:

nich lang schnacken, anpacken.

Wir stellen uns vor

Auch bei den Kinderschützen wird es in künftig eine Veränderung geben. Jürgen Varwig übernimmt die Aufgabe von Richard Willenborg und wird neuer Kinderhauptmann. Dass Jürgen diese Arbeit mit den Kindern Spaß macht, kann man nicht nur an seinem unermüdlichen und liebevollen Einsatz sehen, den er schon in den letzten Jahren an der Seite von Richard Willenborg gezeigt hat. Auch die vielen Kinder aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf wissen und erzählen davon, wie schön es ist, verschiedene Aktionen unter seiner Federführung zu erleben.



Name: Jürgen Varwig

Kompanie: 4. Kompanie Reservisten

Familienstand: Verheiratet, 3 Kinder

Alter: 49

Beruf: Kraftfahrer

Ziele und Wünsche für den Schützenverein:

Durch das stetige Wachsen des Ortes sollte der familiäre Charakter des Schützenvereins bzw. der Kompanie erhalten bleiben, und allen „Neu – Mühler“ die Möglichkeit der Integration bieten.

Persönliches Motto:

Wer nicht hüpfet der ist kein „Resi“

Was ich immer schon mal loswerden wollte:

Liebe Eltern schickt eure Kinder alle zum Königsschießen. Es macht unheimlich viel Spaß einmal König zu sein. Schade das Schützenfest nur einmal im Jahr ist.

Beförderung / Ehrungen

1. Kompanie

Vom Unteroffizier zum Leutnant
Alexander Ortmann

2. Kompanie

Zum Feldwebel
Jürgen Pille

3. Kompanie

Vom Unteroffizier zum Feldwebel
Gerhard Grabber

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel
August Böckmann

Vom Hauptmann zum Major
Richard Willenborg

4. Kompanie

Vom Unteroffizier zum Feldwebel
Ralf Kröger

5. Kompanie

Vom Stabsunteroffizier zum Feldwebel
Michael Willenbrink
Werner Olberding (Düpe)
Ludger Olberding (Pitzi)

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel
Heinz Olberding

Vom Leutnant zum Oberleutnant
Rudi Heitmann

Vom Hauptmann zum Major
Heinrich Wieferich

6. Kompanie

Vom Feldwebel zum Oberfeldwebel
Josef Büscherhoff
Raimund Haskamp
Herbert Peckskamp

Die besten Schützen des Vereins:

Bester Schütze: Bernd Tapke Jost
Beste Schützin: Marion Pille
Bester Jungschütze: Lukas Kolbeck
Beste Jungschützin: Vanessa Heitmann

Treue Orden – 60 Jahre:

Franz Ahrnsen, August Böckmann, Josef Büscherhoff, Aloys Hartke, Paul Hüls-
mann, Josef Kolbeck, Hubert Kröger,
Alfred Pille, Leo Pille, Aloys Wienholt,
Willi Zerhusen, Franz Wolking, Willi
Horstmann, Alwin Zerhusen, Georg
Funke,

Endergebnis Bataillonsschießen:

Sieger	5. Kompanie	476 Ringe
Platz 2.	6. Kompanie	475 Ringe
Platz 3.	2. Kompanie	467 Ringe
Platz 4.	3. Kompanie	466 Ringe
Platz 5.	1. Kompanie	454 Ringe
Platz 6.	4. Kompanie	447 Ringe

Schützenschnur grün:

Chris Ortmann	1. Kompanie
Florian Bavendiek	2. Kompanie
Arno Möhlmann	3. Kompanie
Hubert Pille	3. Kompanie
Dirk Wehage	5. Kompanie
Georg Rönker	6. Kompanie
Thomas Fangmann	6. Kompanie

Eichel grün:

Reinhard Zerhusen	2. Kompanie
Lukas Kolbeck	2. Kompanie
Marcel Ruwe	2. Kompanie
Simon Vagelpohl	3. Kompanie
Gerhard Lüking	3. Kompanie
Mark Bramlage	3. Kompanie
Reinhold Ferneding	5. Kompanie
Kai Pille	5. Kompanie

Beförderung / Ehrungen

Heinrich Kamphake	5. Kompanie
Norbert Lamping	5. Kompanie
Andreas Blome	5. Kompanie
Dirk Kröger	5. Kompanie
Raimund Rohe	6. Kompanie
Chr. Peckskamp	6. Kompanie
Dieter Lameyer	6. Kompanie

Schützenschnur silber:

Sebastian Fröhle	2. Kompanie
Thomas Stöppelmann	3. Kompanie
Gisbert Middendorf	5. Kompanie

Eichel silber:

Harald Schypke	2. Kompanie
Gerlinde Westendorf	2. Kompanie
Anke Willenborg	3. Kompanie
Josef Fröhle	3. Kompanie
Felix Kolbeck	3. Kompanie
Anne Varwig	4. Kompanie
Michael Rabe	4. Kompanie
Heinrich Kohorst	4. Kompanie
Ludger Meyer	5. Kompanie
Denise Ahrens	5. Kompanie
Vanessa Heitmann	5. Kompanie
Peter Rolfes	6. Kompanie

Schützenschnur gold:

Andre Fleerkortte	1. Kompanie
Christian Rohe	1. Kompanie
Maren Pille	2. Kompanie
Jan-Bernd Rolfes	5. Kompanie

Eichel gold:

Marion Pille	1. Kompanie
Ernst Pille	1. Kompanie
Paul Wieferich	1. Kompanie
Hermann Igelmann	1. Kompanie
Franz Rohe	1. Kompanie
Angela Kröger	1. Kompanie
Hubert Siemer	1. Kompanie

Hildegard Bünger	2. Kompanie
Maria Osterhus	2. Kompanie
Norbert Pille	2. Kompanie
Georg Pille	3. Kompanie
Ludger Vagelpohl	3. Kompanie
Ralf Böckenstette	3. Kompanie
Marion Lüking	3. Kompanie
Josef Kühling	3. Kompanie
Bernadette v.d. Heide	3. Kompanie
Christian Willenborg	3. Kompanie
Mark Lange	3. Kompanie
Martina Brüning	3. Kompanie
Rainer Evers	4. Kompanie
Bernd Tapke-Jost	5. Kompanie
Engelbert Kröger	5. Kompanie
Sven Hille	5. Kompanie
Heinrich Wieferich	5. Kompanie
Josef Moormann	5. Kompanie
Bernhard Vagelpohl	5. Kompanie
Helmut Olberding	5. Kompanie
Rene Müller	5. Kompanie
Josef Olberding	5. Kompanie
Ewald Olberding	5. Kompanie
Anke Ahrens	5. Kompanie
Reinhard Böckmann	5. Kompanie
Christian Blome	5. Kompanie
Gudrun Kröger	5. Kompanie
Siegfried Büscherhoff	6. Kompanie
Siegfried Gorgs	6. Kompanie
Ewald Rohe	6. Kompanie
Franz Scherbring	6. Kompanie
Ernst Macke	6. Kompanie
Josef Büscherhoff	6. Kompanie
Rainer Fortmann	6. Kompanie
Olaf Haskamp	6. Kompanie
Raimund Haskamp	6. Kompanie
Stefan Büscherhoff	6. Kompanie

Impressionen des letzten Schützenfestes



Impressionen des letzten Schützenfestes



Damals

Wer war vor dreißig Jahren Kinderkönig oder König in Mühlen??



Kinderkönig und Kinderkönigin waren Matthias Westermann und Doris von der Heide. Beide sind auch heute noch fest verwurzelt mit ihrem Heimatort Mühlen und gehören zu den regelmäßigen Schützenfestbesuchern.



Im Jahre 1980 errang Josef Krapp die Königswürde. Er erkor seine Frau Nelly geb. Maes als seine Königin. Damals wie auch heute noch engagiert sich Josef Krapp in der 3. Kompanie und ist durch seinen vielfältigen Einsatz (z. B. als Grillmeister usw.) ein gefragter Mann.

Damals

Königswürde zwei Mal erreicht!



Im Schützenverein Mühlen erreichten bislang zwei Schützenbrüder die Königswürde zwei Mal. Dies waren Franz Fingskes (siehe Bild) in den Kalenderjahren 1924 und 1933 und Franz Olberding in den Kalenderjahren 1923 und 1930.

Die Baracke auf dem Schützenplatz

Die Baracke auf dem Schützenplatz wurde im KJ. 1937 zunächst als HJ-Heim der Nationalsozialisten errichtet. Einige Schützen können sich aber noch gut daran erinnern, dass sie in dem Gebäude unter Anleitung des unvergessenen Ehepaares Tanzlehrer Erna und August Kreymborg hier die ersten Tanzschritte gelernt haben. Anschließend haben die Eheleute Anna und Max Weiß hier ihr „Lebensmittelgeschäft“ betrieben. Ihr Leitspruch: 3 Schluck = 1 Mark! Im Kalenderjahr 1991 wurde die Baracke abgebrochen. Es diente bis zuletzt als Wohnung für Maria und Ernst!



Damals

Franziskanerkloster und Schützenverein Mühlen – Eine besondere Freundschaft



Zwischen dem Franziskanerkloster und dem Schützenverein bestand stets eine enge herzliche Verbundenheit. Die Patres und Brüder waren und sind auch jetzt noch gern gesehene Gäste des Schützenfestes.

Das Bild zeigt aus dem Kalenderjahr 1959 eine Auszeichnung von Pater Präses Gerhard durch den unvergessenen Präsidenten Alwin Pille!

„Reserve hat Ruh! Die letzte Fahrt!“



Am Schützenfestmontag vor fast 20 Jahren verabschiedeten die Reservisten ihren Kompaniechef Paul Möhlmann und Spieß Norbert Runneborn. Beide leiteten die Kompanie von 1979 - 1991.

Das Kriegerdenkmal in Mühlen



Am 30.09.1923 wurde das Kriegerdenkmal eingeweiht. Das Kriegerdenkmal in der Mitte des Ortes Mühlen ist auch heute noch ein besonders schöner Blickfang. Es wurde fast ausschließlich durch eine Naturaliensammlung in der Gemeinde finanziert. Wie der Chronist berichtet, hielt der Kompaniechef der III. Kompanie, Clemens Lange, vor der Einweihung des Kriegerdenkmals eine beeindruckende Ansprache. Auch heute noch gedenken wir im Rahmen des Mühler Schützenfestes am Sonntag nach der Schützenmesse den vielen Gefallenen aus Mühlen.

Damals

Musikerbundesfest in Mühlen

Das Bild wurde anlässlich des am 24.05.1964 in Mühlen durchgeführten Musikerbundesfest aufgenommen. Viele Musiker haben in den vergangenen Jahren längere oder kürzere Zeit im Kolpingorchester mitgewirkt. Sie haben jährlich auf unserem Schützenfest vielen Schützen und Besuchern Freude bereitet. Daher möchten wir in diesem Zusammenhang aufgrund des Bildes einmal stellvertretend an die vielen verstorbenen Mitglieder des Orchesters erinnern.



v. links oben: Hubert Lienesch, Franz August Kreymborg, Bernd Kühling, Heinz Sommer, Aloys Pille, Alfons Kröger, Clemens Honkomp, August Haskamp, Josef Gottkehaskamp, Otto Pille, Franz Fröhle, August Kreymborg, Franz Wördemann, Clemens Kolbeck, Anton Wieferig, August Schlarmann

Vericht der Propagandafahrt

Auch in diesem Jahr startete die Propagandafahrt um 16.00 Uhr vor dem Vereinslokal Krogmann. Kurz zuvor wurde noch eine Truppe aus Wiesenthau begrüßt, die mit dem Fahrrad zum Schützenfest angereist war.



Unsere 1. Station führte uns zu Elli Salomon, der Schwiegermutter unseres Generals Rudi Timphus.



Vericht der Propagandafahrt



Nach flüssiger und fester Nahrungsaufnahme machten wir uns dann auf den Weg zu den Schwestern in Kroge.



Als nächster Stopp war das Anwesen von Bernd Haskamp angesagt.

Vericht der Propagandafahrt

Er freute sich sichtlich über unseren Besuch und alle waren guter Dinge (Kalte Getränke und warme Würstchen). Von dort aus ging es zu unserem Kinderkönig Bernd Wessels und Alexandra Büscherhoff.



Nach einem sehr angenehmen Aufenthalt im Garten unseres Kinderkönigs Bernd Wessels brachen wir zum königlichen Anwesen von Julia und Ludwig Surmann, auf. Hier wurden wir von den amtierenden Majestäten mit ihrem Hofstaat empfangen.



Nach Aufnahme von harter und flüssiger Nahrung wurde dann geschlossen auf dem Schützenplatz aufmarschiert und das Schützenfest 2009 durch den Kommandeur und Ehrentanz der Majestäten eröffnet.

Bataillonsball 2009

Wenn jemand 90 Jahre alt wird, ist das ein Grund zu feiern. Am 10.10.2009 war es für alle Schützen aus Mühlen und Kroege/Ehrendorf soweit. Im Rahmen eines Bataillonsballes wurde der 90. Geburtstag unseres Vereines im Saal Krogmann gefeiert. Nachdem das aktuelle Majestätenpaar den Ball eröffnete hatte, wurde bis spät in die Morgenstunden gefeiert.



Zu den Gratulanten an diesem Abend zählte auch unsere Bürgermeisterin Manuela Honkomp, die dem Präsidenten Reinhard Böckmann in Form einer Urkunde die besten Wünsche und ein großes Wort des Dankes im Namen der Verwaltung und des Rates überbrachte.

Ein weiteres Highlight an diesem Abend war das Ausschießen des Jubiläumskönigs. 34 ehemalige Königs-paare waren der Einladung des Vereins gefolgt. Treffsicherster König unter den Anwärtern war Reinhard Böckmann gefolgt von Hugo Fröhle und Rainer Pille!



Das der Abend ein so großer Erfolg war, lag sicherlich daran, dass einige Schützen sich in besonderer Form in die Organisation dieses Abends eingebracht hatten. Diesen Helfer auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz!

Bataillonsball 2009

Hier noch einige Impressionen zu diesem wunderschönen Abend!



Schützenfest Mühlen – Gibt es ein Leben danach?

Es ist Dienstagmorgen, 3:50 Uhr!

Normalerweise liege ich um diese Zeit immer in meinem Bett und stärke mich mit der nötigen Bettruhe für den kommenden Arbeitstag.

Doch heute ist alles anders. Ausgelassen flippe ich über die Tanzfläche zu den Klängen unserer bewährten Band MAX! Und dass ich nicht alleine bin, merke ich erstens daran, dass der Boden unter mir im Takt der Boxen und Tanzschritte der noch vielen anwesenden Festgäste ordentlich mitwippt. Zweitens ist die Tanzfläche so voll, dass man von einem gepflegten Tanzgeschehen nicht mehr sprechen kann. Die Tanzschritte werden vom Gedränge bestimmt. Manche nennen diesen Tanz „Pogen!“. Dies stört aber sichtbar niemanden, da alle ausgelassen zu den Liedern mitsingen und tanzen, mich inklusive.

Auch die abwechselnde Liederwahl der Band spielt nicht mehr so die große Rolle. Hauptsache „Radio Gaga von Queen und Pride von U2!“ tönen durch die Lautsprecher. Diese Lieder bestimmen traditionell die letzten Stunden unseres Schützenfestes. Die Bandmitglieder werden hierbei tat- und sangeskräftig von einigen Schützen aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf auf der Bühne unterstützt.

Auch das Königspaar erklimmt die Bühne und heizt seinem Schützenvolk ordentlich ein. Spätestens jetzt gibt es kein Halten mehr und die sonst voll besetzten Plätze an der Theke lichten sich.

Dies bedeutet aber nicht, dass ab diesem Zeitpunkt der Getränkelieferant die Bezugsquellen für Flüssigkeiten schließen muss. Nein, im Gegenteil; völlig verschwitzt und enorm durstig werden nach jeder Tanzrunde die Batterien der einzelnen Gäste wieder aufgefüllt.

Leben, was wills‘te mehr??!! So könnte es ewig weitergehen!

Aber wie so oft hat alles Schöne auch mal ein Ende.

Das Ende versüße ich mir mit einem schönen Fischbrötchen an der Fischbude. Hier trifft man sich standesgemäß um sich voneinander zu verabschieden. Jetzt ist es auch nicht mehr so schlimm, wenn sich an der Uniform die Remoulade ein schönes Plätzchen neben den Orden sucht! Die Reinigung wird sich freuen. Ich bin mir sicher, ich werde nicht der einzige Kunde in den nächsten Tagen sein!

Gestärkt trete ich den Heimweg an und falle kurze Zeit später zuhause in einen tiefen Schlaf!

Einige Stunden später erwache ich und erschrecke. Mein erster Griff geht zu meinem Schopf. Habe ich etwa meinen Schützenhut noch auf? Nein, nein! Die meisten Schützen kennen dieses Gefühl! Man nennt es „Kränzchen“!!

Schützenfest Mühlen – Gibt es ein Leben danach?

Ich schaue zur Uhr und stehe Sekunden später nervös vor meinem Bett. Oh je, ich habe das Antreten meiner Kompanie „verpennt!“. Das gibt einen ordentlichen „Diszi“ vom Kp-Chef!

Meine Frau kann mich aber wie so oft sehr schnell wieder beruhigen. Sie fragt mich einfach, seit wann in Mühlen auch am Dienstag Schützenfest gefeiert wird. Mit großen Augen schaue ich sie an.

Ihre Frage beruhigt mich nur kurz. Nun ja, Glück gehabt, ich komme nicht zu spät zum Antreten. Aber schon stellt sich mir die nächste Frage.

Was mache ich nun?

Frische Luft schnappen ist immer gut.

Mein erstes Ziel ist natürlich unser Schützenplatz. Nur noch ein Anhänger mit den Bodenplatten, auf denen ich noch vor einigen Stunden ausgelassen gefeiert habe, steht verlassen auf dem schönen Platz. Schnell weg hier, ich halte das sonst nicht mehr aus! Ich bin froh, dass es mir nicht alleine so geht, denn viele Schützen treffe ich auf dem Weg zum Schützenplatz!

Das Erlebte der vergangenen Tage wird nun ausgetauscht. An einige Anekdoten kann man sich nicht mehr erinnern. Das mag sicherlich daran liegen, dass man auf unserem Schützenfest so viel erlebt hat. Andere Gründe gibt es sicherlich auch! Diese brauchen aber nicht näher erläutert zu werden. Da sind wir uns alle einig!

Einigkeit herrscht aber bei der Frage: Was soll man nach so einem schönen Fest mit der zukünftigen Zeit anfangen!

Hardliner fragen: Gibt es ein Leben nach dem Schützenfest?

Für mich kann ich feststellen: Ja, denn ab diesem Jahr wird meine Tochter Hannah am Dienstagmorgen dafür sorgen, dass es ein Leben nach dem Schützenfest gibt!

Allen anderen gebe ich den Tipp: In 368 Tagen oder in 529920 Minuten ist es wieder soweit!

In freudiger Erwartung

Thorsten Balster

Ge hört und Gesehen

Veränderter Umzugsweg des Festumzuges!

Unser Schützenverein Mühlen wird erfreulicherweise von Jahr zu Jahr immer größer! Viele junge Schützen finden den Weg in unseren Verein. Weiterhin ist unser Schützenfest auch über die Grenzen hinaus sehr beliebt. Dies zeigt, dass in jedem Jahr auch einige Gastvereine am Mühlener Schützenfest teilnehmen.

Dadurch wird der Festumzug immer größer und schöner. Es ist mittlerweile ein sehr imposantes Bild, wenn die vielen Schützen und Musiker an den Gästen am Seitenrand vorbeimarschieren!



In diesem Jahr wird der Umzugsweg etwas verändert, um weiterhin ein ordentliches Erscheinungsbild abzugeben und Engpässe beim Wenden auf der Dorfstraße zu verhindern!

Nach dem gewohnten Antreten im Dorf vor dem Vereinslokal Krogmann marschieren wir neuerdings durch die Straße „Vor dem Kloster“ bis zur Straße „Am Bahndamm“ um dann in gewohnter Form unsere Kindergartenkinder an der Kreuzung zur Dorfstraße abzuholen. Anschließend setzen wir unseren Festmarsch in gewohnter Art und Weise traditionell fort!

Eine weitere Neuigkeit bezüglich des Umzugsweges gibt es für den Schützenfestmontag:

Das neue Schützenkönigspaar wird nicht mehr von den Schützen an den bekannten Stellen abgeholt, sondern nimmt sofort am Antreten des Bataillons teil.

Ge hört und Ge sehen

Schützenverein Mühlen ohne Nachwuchssorgen!

An den Bildern kann man erkennen, dass wir um die Zukunft unseres Schützenvereins keine Sorgen haben müssen.



Diesen jungen Königsanwärter werden wir sicherlich nicht vergessen. Wir hoffen nur, dass er sich auch in den betreffenden Jahren an sein Versprechen erinnern kann!



Unser Schützenverein pflegt über Traditionen hinaus ein familiäres Verhältnis. So können sich unsere Kompanien jährlich über viele Jungschützen freuen.

Dass die Ausbildung schon früh anfängt, sieht man an diesem Bild. Opa Heinz bei der Meldung mit seinem Enkel!

Behört und Gesehen

Da hat der Schützenkönig noch mal Schwein gehabt!



Das Königspaar Ludwig und Julia Surmann staunte nicht schlecht, als es am Morgen des 15. Juni 2009, also am Schützenfestmontag, plötzlich ein Schwein mehr hatte.

Hier war eine Gruppe aus Mühlen, die unter der Leitung des ehemaligen Schützenkönigs Rainer Pille in der Nacht zum Montag die Deutschlandflagge gegen eine selbst entworfene Schweine-Flagge austauschte, wohl der Meinung, dass sich diese auf dem Hofe besser mache.

Imponiert über die nächtliche Aktion und dem damit verbundenen Tatendrang erfreute man sich noch lange über die geschmackvolle Bereicherung und stellte sich die Frage, was wohl aus der Deutschlandflagge geworden sei.

Ein „schmuckes“ Schützenfest



Die Sonne lachte und der Himmel erstrahlte im festlichen Königsblau über dem Hof Surmann, der von vielen fleißigen Händen mit tausenden lila-weißen Seidenblumen und viel edlem Tannengrün zu einem festlichen Königshof geschmückt worden war. Die Königskompanie hatte dabei ihren Gefechtsstand ebenfalls auf dem Hof eingerichtet.

Ge hört und Ge sehen

Die Zufahrt war in eine farbenfrohe „Königsallee“ verwandelt worden und führte zu einem imposanten Willkommensschild, unter dem das Königspaar die gut gelaunten Gäste in Empfang nahm.



Viele Aufmerksamkeiten und Gesten begleiteten das Königspaar während der Festtage: die drei lustigen Musikanten beim Frühschoppen, der außergewöhnliche Haarschmuck der Königin beim Kränzchen, die begehrten Anstecknadeln mit dem Bild des Königspaares und auch die herzergreifende sowie lautstarke Verabschiedung von König Ludwig und seiner Königin Julia durch ihren Thron.

Wir möchten uns bei allen für dieses unvergessliche Königsjahr bedanken!

Euer Königspaar
Ludwig und Julia Surmann



Schützenbruder aus Ostercappeln

Seit mehreren Jahren haben wir Briefkontakt zu einem Schützenbruder aus Ostercappeln aufgebaut. Jedes Jahr wartet er schon sehnlichst auf die aktuelle Ausgabe des Blattschusses. Er ist ein großer Schützenfest-Fan und von unserer jährlichen Ausgabe des „Blattschusses“ begeistert. Es macht ihm immer wieder Freude in diesem Schützenblatt zu lesen und zu erfahren, was im Laufe des Jahres im Schützenverein Mühlen für Aktivitäten stattfinden bzw. stattgefunden haben.

Wir als Redaktionsteam möchten uns auf diesem Wege für die netten Worte bedanken und sehen dies als Ansporn für die kommenden Jahre an.

Behört und Gesehen

Schützenfest im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft

Vor zwei Jahren bei der Europameisterschaft hat es leider nicht ganz mit dem Titelgewinn geklappt. Die Deutsche Nationalmannschaft konnte sich im Finale nicht gegen Spanien durchsetzen und musste sich mit einem guten 2. Platz zufrieden geben.

In diesem Jahr findet in Südafrika die Weltmeisterschaft statt. Unter anderem wird am Sonntag das erste Gruppenspiel der deutschen Nationalelf um 20:30 Uhr gegen Australien angepfiffen.

Damit kein Gast des Schützenfestes frühzeitig den Festplatz verlassen muss, um sich dieses Spiel anzuschauen, hat sich der Schützenverein in Absprache mit der Firma Kühling wieder einmal dazu entschlossen, eine Leinwand aufzustellen.

So können alle Schützen zusammen mit ihren Familien wieder das herrliche Gefühl von Public Viewing genießen. Bereits im Jahre 2008 hat es für unvergessliche Momente im Festzelt gesorgt. Das Motto an diesem Abend soll wieder heißen: Zusammen feiern und mitfeiern! Natürlich auch gewinnen.



Da unser Schützenfest aber weiterhin im Vordergrund stehen soll, wird es bezüglich der Weltmeisterschaft keine großen Änderungen im Ablauf geben.

Ge hört und Ge sehen

Ein Auftritt der besonderen Art!

Auf dem Kompanieball der III. Kompanie hatte der Festausschuss einen Auftritt mit „Die Glocken von Rom“ von Heike Schäfer vorbereitet. Einer der Herren musste dazu zur Heike „umoperiert“ werden.



Dabei fiel die Wahl auf Andreas „Rita“ Riethmüller, der hier auf dem Foto von Renate Timphus zur „Heike“ gemacht wird. Der Auftritt der Dame und der Herren war übrigens so gelungen, dass auch auf diversen anderen Festlichkeiten aufgetreten wurde.

Ge hört und Ge sehen

Antonius Wichelmann – Musiker des Jahres 2009



Antonius Wichelmann, in Mühlen besser bekannt als „Dütt’ges Ton“, ist Mühlens Musiker des Jahres 2009.

Auf dem Orchesterball des Kolpingorchester Mühlen erhielt er von Uwe Böckenstette und Thorsten Balster die Ehrennadel und die Wandertrophäe. Antonius Wichelmann setzt sich schon seit Jahrzehnten für die Nachwuchsarbeit des Vereins ein. Einige Posaunisten, ob jung oder alt, haben die ersten Töne durch ihn erlernt. Weiterhin ist Antonius „Mister Zuverlässig“ und bei jedem Auftritt vertreten!

In den letzten Jahren hat sich das Haus Wichelmann zu einem zentralen Standort für unser Kolpingorchester entwickelt. Vom Verein wurde eigens für verschiedene Utensilien, wie Uniformen oder Musikermützen, ein Raum dort hergerichtet. So ist meistens der erste Weg einer Nachwuchsmusikerin oder eins Nachwuchsmusikers ins Köttermoor, um eine geeignete Uniform zu suchen. Hier hilft Antonius mit geschultem Auge und mit der nötigen Routine bei der richtigen Anzugswahl!

Aber auch für diverse Feiern des Kolpingorchesters stellt er immer wieder seine hervorragend geschmückte Diele zur Verfügung! Hier wurden schon etliche wunderschöne Feste der Musikerinnen und Musiker gefeiert.

Dass mit Antonius Wichelmann genau der Richtige zum Musiker des Jahres 2009 geehrt wurde, zeigte der tosende Beifall aller Musikerinnen und Musiker auf dem Orchesterball.

Und charmant, wie Antonius immer ist, hatte er seinen Ehrentanz anlässlich seiner Kürung an diesem Abend alle Musikerinnen und Musiker abgetreten! Seine Worte hierzu: „Alle sollen hier feiern!“

Ihm gebührt für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz großer Respekt und ein herzliches Dankeschön!

Ge hört und Ge sehen

Blattschuß weit über die Grenzen von Mühlen bekannt!



Wussten Sie schon, dass der Blattschuss nicht nur gerne von der Bevölkerung in und um Mühlen gelesen wird, sondern auch in Castrop-Rauxel?

Hier wohnt seit einigen Jahren das älteste Mitglied der 5. Kompanie, Einhard Föllinger.

Das Einhard weiterhin Jahr für Jahr mit den aktuellsten Nachrichten aus dem Vereins- und Kompanieleben vertraut ist, dafür sorgt Heinrich Wieferich. Fast 30 Jahre wohnte er mit seiner Ehefrau Fee auf dem Baring und beide waren der Kompanie sehr verbunden. Als Vorstandsmitglied führte er jahrelang die Kasse vorbildlich. Viele Veranstaltungen fanden in Föllingers Partyschuppen oder bei ihnen am Lagerfeuer einen wunderschönen Abschluss.



Von rechts nach links: Einhard Föllinger, Manuel Olberding, Josef Steinhaus, Georg Rolfes, Michael Willenbrink (im Hintergrund)

Vor einigen Jahren zogen sie aus gesundheitlichen Gründen zurück nach Castrop-Rauxel und verkauften ihr Anwesen an unser Kompaniemitglied Dirk Kröger. Am 12. März 2008 verstarb dann Fee. Einhard wohnt nun im Kreis seiner Kinder und erfreut sich guter Gesundheit. Er und auch sein Enkel Jan sind weiterhin Mitglied im Schützenverein Mühlen und unserer Kompanie noch sehr verbunden.

Auf dem Foto kann man Einhard bei einer seiner Lieblingsbeschäftigungen sehen!

Ge hört und Ge sehen

Junge Musiker erfolgreich!

Benedikt Krebeck, Stefan Krebeck und Johannes Westendorf haben vor kurzem erfolgreich die Prüfung zum Leistungslehrgang der Qualifikationsstufe D1 absolviert. Der Lehrgang wird vom Niedersächsischen Musikverband e.V. ausgerichtet. Der Dirigent des Kolpingorchester Mühlen, Christoph Pille, überreichte im Kreise aller Musikerinnen und Musiker die Urkunde und eine Ehrennadel!

Wir gratulieren den Absolventen an dieser Stelle recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Spaß bei der Orchestermusik!



Von links: Johannes Westendorf, Christoph Pille, Benedikt Krebeck und Stefan Krebeck

In eigener Sache

Der Begriff „Tradition“ bedeutet für unseren Schützenverein Mühlen eine wichtige Säule im Vereinsleben!

Und so freut es uns besonders, dass wir schon fast traditionell die neue Ausgabe des „Blattschuß“ präsentieren dürfen.

Wir haben versucht, auch in diesem Jahr eine interessante und lesenswerte Lektüre zu gestalten. Hierbei wurden wir in bewährter Form von allen Kompanien und der Bevölkerung aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf unterstützt. Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken und hoffen, dass diese Zusammenarbeit auch in Zukunft so gut funktioniert.

Uns hat die Arbeit wieder viel Spaß gemacht, und wir hoffen, dass Euch das Ergebnis unserer Bemühungen gefällt.

Wir wünschen Allen schöne Schützenfesttage 2010 und wünschen traditionell, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften geschlossen werden.



Thorsten Balster

An der Bahn 9a
49439 Mühlen
05492/928482



Michael Wolking

An der Bahn 15
49439 Mühlen
05492/2423

